

bike . Lust

Natur & Genuss im Osten Bayerns

Von Traumrouten bis Geheimtipps – alles für dein perfektes Raderlebnis

Bayerischer Wald | Oberpfälzer Wald
Bayerischer Jura | Bayerisches Thermenland



Herbst 2026
September – Oktober – November

 **Bayern**

GRENZENLOS DIE NATUR GENIESSEN



Radfahren IM PASSAUER LAND



Jetzt bestellen!

Die schönsten Radrouten in Bayern und Oberösterreich

Das Passauer Land ist ein Paradies für Fahrradfans – vom konditionsstarken Sportler über Familien mit Kindern bis hin zum entspannten „Genussradler“ ist für jeden etwas dabei. Entdecken Sie die vielfältigen Strecken zwischen wilden Flüssen und sanften Hügeln im neuen Radwegführer.

Herbstlicht, Höhenmeter, Heimatgefühl

Wir hoffen, dir hat die erste Ausgabe von bike.Lust gefallen? Vielleicht hast du in den letzten Wochen sogar schon die eine oder andere Tour selbst getestet und dabei neue Lieblingsplätze entdeckt? Gerne kannst du Tipps oder besondere Touren aus Ostbayern mit uns teilen – schließlich lebt Radfahren auch von persönlichen Empfehlungen.

Mit dieser Herbstausgabe begleiten wir dich durch eine Jahreszeit, die wie gemacht ist fürs Radeln. Wenn der Spätsommer noch warme Abende schenkt, Nebelschwaden über den Wiesen liegen und sich die Wälder langsam verfärben, zeigt Ostbayern noch einmal eine ganz besondere Seite.

Wir nehmen dich wieder mit in unsere vier Regionen: den Bayerischer Wald, den Oberpfälzer Wald, den Bayerischer Jura und das Bayerische Thermenland. Mit dabei sind erneut die großen Klassiker unter den Touren: die Trans Bayerwald, die Oberpfälzer Radl-Welt, der Fünf-Flüsse-Radweg und die Niederbayerntour – ergänzt durch konkrete Etappen, besondere Zwischenstopps und kleine Empfehlungen entlang der Strecke.

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe stehen dieses Mal unsere „Wirtshaus Touren“. Denn gerade im Herbst gehört die Einkehr oft einfach dazu: mal als erfrischende Pause an warmen Spätsommertagen, mal als willkommener Ort zum Aufwärmen nach einer kühlen Runde. Vom gemütlichen Landgasthof bis zur Brotzeit mit Aussicht zeigen wir dir Touren, bei denen nicht nur der Weg, sondern auch die Pause dazwischen Freude macht.

Dazu kommen wieder Natur- und Kulturtipps, praktische Serviceangebote, Veranstaltungshinweise und Geschichten aus der Region. Vielleicht ist darunter schon die nächste Feierabendrunde, der Wochenendausflug oder sogar die Idee für deinen Radlherbst 2026.

Wohin dich dein Weg in den kommenden Monaten auch führt: Wir wünschen dir viele schöne Kilometer, Rückenwind im richtigen Moment – und immer einen freien Platz am Wirtshaus-tisch der nächsten Einkehr.

Dein bike.Lust-Team



Christian Schwankl
Magazinleitung



Johannes Lohrer
Redaktionsleitung

Erscheinungen

bike.Frühling
März – April – Mai

bike.Sommer
Juni – Juli – August

bike.Herbst
September – Oktober – November

Annahmeschluss bike.Frühling:
15.01.2027

Digital

Immer aktuell in
unserem ePaper blättern
agentur-ssl.de/magazine



Legende:

Strecke

Dauer

Höhenmeter

Titelbild:

Entschleunigung in
der Naturidylle des
bayerischen Ostens.

Foto:
Woidlife Photography





Inhalt

08	bike.Region	
	Bayerischer Wald	09
	Trans Bayerwald	11
	Nordroute Etappe 2	
	Oberpfälzer Wald	16
	Oberpfälzer Radl-Welt	18
	Rundtour Sagen & Geschichten	
	Bayerischer Jura	20
	Fünf-Flüsse-Radweg	21
	Gemächlich entlang der Donau – von Regensburg nach Kelheim	
	Bayerisches Thermenland	22
	Niederbayertour	26
	Durch das Vilstal ins Land der Gurkenflieger	
30	bike.Natur	
	NAWAREUM Straubing – Nachhaltigkeit zum Anfassen	31
	Gipfelblicke und Stausee-Romantik	33
	Respektvoll unterwegs	34
36	bike.Kultur	
	Kunsthalle Pertolzshofen – Kunst im Container	37
	Fahrradmuseum Arnswang	38
	Kulturroute durch das Stiftland	39

Impressum

Herausgeber: © agentur SSL GmbH & Co. KG | Sachsenring 31 | 94481 Grafenau

Projektleitung: Christian Schwankl | Tel. 08552 625093 | schwankl@agentur-ssl.de

Redaktionsleitung: Johannes Lohrer V.i.S.d.P. | bike.lust@agentur-ssl.de

Layout / Grafik: Vanessa Schreiner | Tel 08552 625095 | schreiner@agentur-ssl.de

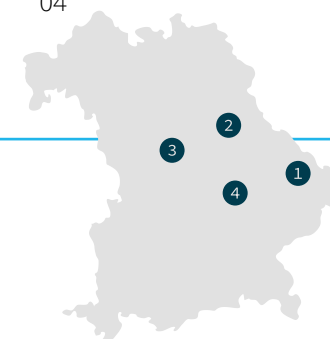
Bildnachweis: Marco Felgenhauer – Woldlife Photography, Norman Biegel, Tourismusverband Ostbayern e.V., Tobias Köhler, Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald Thomas Kujat, Frank Boxler Nürnberger Land Tourismus, Ostbayern Tourismusmarketing GmbH, Anton Mirwald, Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V., NAWAREUM – Franziska Schroedinger, pixeltypen, www.bayern.by – Florian Trykowski, Hans Hruschka, Kammbrau Zenting, Edgütl Hideaway, Mayer, Mario Bernhard, Andreas Stadler, Stadt Dingolfing – Eigisperger, Uwe Neumann, Steinwald-Allianz, Christian Heinzinger, Martin Ehrensberger, Battenberg Bayerland Verlag, Johannes Lohrer

Der Herausgeber übernimmt für Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, für Übertragungs- oder sonstige Fehler sowie eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.



40	bike.Fokus	
	Wirtshaustouren durch Ostbayern	41
	Wirtshaustour mit Seeblicken	42
	Bierkultur auf zwei Rädern	44
	Wirtshausgenuss auf zwei Rädern	45
	Radgenuss trifft Zoiglkultur	
46	bike.Service	
	29 Ideen zum Losradeln rund um Landshut	47
	Mängel melden, Radwege verbessern	47
	Der Fünf-Flüsse-Radweg im Podcast	48
	Mit dem Rad auf Motivsuche	49
	Mehr Trails, mehr Service, mehr Qualität am Arber	50
	So kommt dein Rad gut durch den Winter	51
	Bewegung, Begegnung, Begeisterung	52
54	bike.Gesichter	
	Uwe Neumann, Bayerwald-Experte und Sportskanone	55
58	bike.Events	
	Erstes Genuss-Radl'n im Steinwald	59
	Fahrradtour Mainburg: Schmankerl-Radeln	60
	Grenzüberschreitende Radtouren im Nationalpark	61
	Veranstaltungen September – November 2026	62
68	bike.Tipp	
	Auf ehemaligen Bahntrassen um den Naturpark Hirschwald	69
70	bike.Moment	
	In den Schwarzenfelder Sonnenuntergang	74
03	bike.Standards	
	Editorial	03
	Impressum	04

- 1 Bayerischer Wald
- 2 Oberpfälzer Wald
- 3 Bayerischer Jura
- 4 Bayerisches Thermenland



Das
Stemp

Day Spa 2026

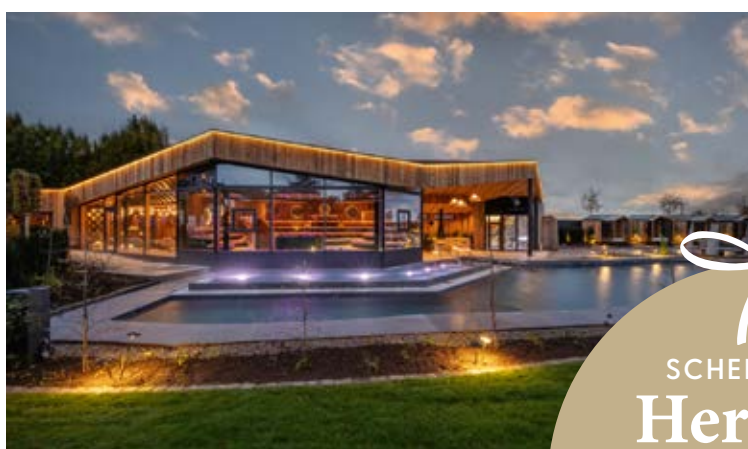
Von 08:00 bis 21:00 Uhr

- Badekorb mit Badetuch und Bademantel
- Nutzung der Wellnessoase mit Tee- und Softbar
- Teilnahme am Entspannungs- und Aktivprogramm
- Nachmittagssnack im Restaurant

Ab
125,00 €
pro
Person

DAS STEMP ****S WELLNESSRESORT

Herbert Stemp | Goldener Steig 24 | D-94124 Büchlberg
Tel. +49(0)8505 916790-0 | info@das-stemp.de | www.das-stemp.de



SCHENKEN SIE
Herzens-
momente





bike.Region



Die Trans Bayerwald –

Fordernd, wild, aussichtsreich, grün!



Die Trans Bayerwald ist ein echtes Bike-Abenteuer durch den Bayerischen Wald – konditionell fordernd, landschaftlich beeindruckend und voller Naturerlebnisse. Auf über 700 Kilometern führt diese Mountainbike-Route vorbei an dichten Wäldern, schroffen Bergrücken und stillen Tälern. Wer hier in die Pedale tritt, erlebt Rhythmus, Weite und die pure Kraft der Landschaft – fernab von Straßenlärm und im Takt deiner eigenen Tritte. Die Trans Bayerwald ist mehr als ein Radweg – sie ist eine Mountainbike-Reiseroute verknüpft zu einer großen Runde, die sich in zwei gleichwertige Schleifen gliedert. Die Südroute führt dich von Furth im Wald über das reizvolle Gibacht-Massiv, durch die Bike-Hotspots Sankt Englmar und Bischofsmais bis nach Passau. Hier wechseln anspruchsvolle Anstiege mit flowigen Passagen, immer wieder bieten sich spektakuläre Ausblicke auf Wälder, Moorlandschaften und die Donauebene. Die Nordroute startet in Passau und folgt dem Grenz- und Arberkamm hinauf in die walddichten Höhen des Bayerischen Waldes. Sie führt durch den ältesten Nationalpark Deutschlands, vorbei an Gipfeln wie dem Großen Arber und stillen Waldpfaden, die Ruhe und Ursprünglichkeit spürbar machen. Tiefgrüne Wälder, Felsformationen und klare Bäche prägen diese Strecke, die technisch nicht übermäßig schwierig, aber konditionell anspruchs-

voll ist – ein echtes Erlebnis für alle, die sich gern herausfordern. Die Südroute zeigt dagegen eine etwas andere Seite des Bayerischen Waldes: abwechslungsreicher, stellenweise verspielter und geprägt von bekannten Bike-Hotspots. Rund um den Geißkopf oder Sankt Englmar warten schöne Wege, aussichtsreiche Höhenzüge und immer wieder längere Passagen, auf denen du den Rhythmus der Strecke richtig aufnehmen kannst. Gemeinsam haben beide Schleifen jedoch das intensive Naturerlebnis und das Gefühl, weit weg vom Alltag unterwegs zu sein. Beide Schleifen bestehen aus je

sieben Tagesetappen, die sich einzeln planen oder zu einer großen Runde kombinieren lassen. Unterwegs bieten urige Berghütten, gemütliche Quartiere und regionale Gasthöfe Raum für Pausen und Erholung. Besonders eindrucksvoll sind die Abschnitte, in denen du ganz nah an die Natur kommst – sei es entlang von Höhenpfaden, auf dem Gipfel eines Berges oder inmitten weitläufiger Waldgebiete. Immer wieder triffst du dabei auf Orte, die wie gemacht sind für eine Pause: kleine Waldhäuser, Aussichtspunkte mit weitem Blick oder urige Einkehrmöglichkeiten mitten im Grünen. Die Strecke verbindet sportliche Herausforderung mit dem Gefühl, tief in die Landschaft einzutauchen. Dank der guten Beschilderung und zahlreicher Serviceangebote entlang der Route lässt sich das Abenteuer dabei flexibel planen – von der einzelnen Tagesetappe bis zur kompletten Mehrtagestour. Gerade diese Mischung aus Wildnis, Weite und bayerischer Gastlichkeit macht den besonderen Charakter der Trans Bayerwald aus. Die Trans Bayerwald ist kein

Radweg für eine schnelle Runde, sondern ein echtes Outdoor-Erlebnis, das Kondition, Planung und Freude am Mountainbike verbindet. Ob du dich an einer der Schleifen versuchst oder die komplette Runde in Angriff nimmst: Hier wirst du mit intensiven Naturmomenten, kräftigen Anstiegen und dem Gefühl belohnt, Teil einer großen, wilden Landschaft zu sein.



Tourismusverband Ostbayern e.V.

Tel. 0941 585390

www.trans-bayerwald.de



Streckeninfo

ca. 740 km ca. 15.700 hm



Trans Bayerwald | Nordroute | Etappe 2

Aussichten, Trails und Grenzlandgefühle: Von Wegscheid nach Waldkirchen

Mit der zweiten Etappe zeigt die Nordroute der Trans Bayerwald endgültig, was in ihr steckt. Nach dem eher sanften Einstieg rund um Passau wird es nun aussichtsreicher, waldreicher und abwechslungsreicher. Die Strecke von Wegscheid nach Waldkirchen führt durch die hügelige Grenzregion des südlichen Bayerischen Waldes und verbindet knackige Anstiege mit gemächlicheren Passagen, weiten Blicken und einigen besonderen Höhepunkten am Wegesrand.



Schon kurz nach dem Start verlässt du Wegscheid und tauchst wieder in die typische Landschaft des Bayerischen Waldes ein. Wälder wechseln sich mit offenen Höhenzügen ab, immer wieder öffnen sich überraschende Ausblicke über die sanften Bergketten der Region. Einer der ersten Höhepunkte wartet am Friedrichsberg bei Thalberg. Die Auffahrt fordert zwar etwas Kondition, doch oben angekommen wird schnell klar, warum dieser Abschnitt zu den schönsten der Etappe zählt. Die Fernsicht reicht weit über die bewaldeten Hügel des Grenzlandes.

Weiter geht es durch Breitenberg. Ein paar Kilometer später begegnet dir mit der Baptist-Kitzlinger-Ski-sprungsschanze ein Stück Wintersportgeschichte. Die Anlage wirkt in der ruhigen Waldlandschaft beinahe überraschend und zeigt, wie eng die Region seit jeher mit dem Bergsport verbunden ist.

Ab Breitenberg gewinnt die Etappe noch einmal an Charakter. Mal rollst du auf aussichtsreichen Höhenwegen, mal führen schmale Waldpfade durch dichte Forste. Dazwischen sorgen immer wieder kleine Trails für Fahrspaß. Die Strecke bleibt dabei tech-



**KOSTENLOSES STARTERPAKET
BESTELLEN UND LOS GEHT'S**

Die Trans Bayerwald ist eine Mountainbikerunde, die auf insgesamt 700 Kilometern und mit 7.000 Höhenmetern zwischen Furth im Wald und Passau durch den Bayerischen Wald führt. Sie ist eine konditionell fordernde Tour, die auf einer Nord- und einer Südroute mit je 7 Etappen fahrbar ist. Durch eine Querverbindung sind auch zwei kleinere Runden möglich.

Das kostenlose Starterpaket für Dein Abenteuer Trans Bayerwald mit vielen Informationen, Tipps und Stempelkarte kannst Du per E-Mail unter info@trans-bayerwald.de bestellen.

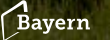
Weitere Informationen findest Du auf www.trans-bayerwald.de.



TRANS BAYERWALD

DEIN MOUNTAINBIKEABENTEUER IM BAYERISCHEN WALD

FORDERND - WILD - AUSSICHTSREICH - GRÜN

Tourismusverband Ostbayern e.V.
Im Gewerbepark D04 · 93059 Regensburg
Tel. 0941 585390 · info@bayerischer-wald.de
www.bayerischer-wald.de

nisch gut beherrschbar, verlangt aber Ausdauer und Konzentration. Gerade diese Mischung macht den Reiz der Nordroute aus: Sie fordert, ohne zu überfordern, und belohnt regelmäßig mit neuen Ausblicken auf die Landschaft.

Wer noch etwas Energie in den Beinen hat, sollte sich den kurzen Abstecher zum Aussichtsturm am Oberfrauenwald nicht entgehen lassen. Die zusätzliche Auffahrt kostet zwar ein paar Körner, doch der Rundumblick über den Bayerischen Wald bis weit ins benachbarte Böhmen hinein gehört zu den eindrucksvollsten Momenten der gesamten Etappe. Gerade an klaren Herbsttagen, wenn sich die Wälder bunt verfärben und die Fernsicht besonders weit reicht, bleibt dieser Ort lange in Erinnerung.

Die letzten Kilometer führen schließlich nach Waldkirchen. Nach vielen Stunden im Sattel wirkt die Stadt beinahe wie eine kleine Belohnung. Wer den Tag entspannt ausklingen lassen möchte, kann noch durch die Altstadt schlendern, dem Museum Goldener Steig einen Besuch abstatten oder einfach die Beine hochlegen und die Eindrücke der Strecke nachwirken lassen.

Diese Etappe lebt von ihren Gegensätzen: aussichtsreiche Höhen und stille Wälder, sportliche Anstiege und flüssige Passagen, Naturerlebnis und Kulturge-

schichte. Sie zeigt den Bayerischen Wald von einer besonders abwechslungsreichen Seite – und macht Lust auf die kommenden Abschnitte der Trans Bayerwald.

Streckeninfo



ca.
45 km



ca.
950 hm





 **Tourismusverband Ostbayern e.V.**
Tel. 0941 585390
www.trans-bayerwald.de



Goldener Herbst.
Grenzenlose Erlebnisse.

Philippsreut – Wandern & Radeln zwischen Bayerischem Wald und Böhmerwald

Wenn der Bayerische Wald in warmen Gold-, Rot- und Orangetönen leuchtet, beginnt in Philippsreut eine ganz besondere Zeit. Die klare Herbstluft, beeindruckende Fernblicke und die Ruhe der Natur machen unsere Gemeinde zum idealen Ausgangspunkt für unvergessliche Wander- und Raderlebnisse.

Bayerischen Waldes, radeln Sie auf aussichtsreichen Höhenzügen oder überschreiten Sie ganz entspannt die Grenze nach Tschechien und erleben Sie die unberührte Natur des Böhmerwaldes. Ob sportlich ambitioniert oder genussvoll unterwegs – hier findet jeder seine persönliche Lieblingstour.

Tourentipp: Goldsteig-Wanderung
über den Almburg

Vorbei am Glasbläserhof führt der Goldsteig zunächst hinunter zur Annathalmühle, bevor der Weg durch stille Mischwälder und vorbei an moosbewachsenen Felsen hinauf zum Almburg (1.139 m) führt. Mit jedem Schritt eröffnet sich die Schönheit des Bayerischen Waldes: urige Waldlandschaften, beeindruckende Felsformationen und traumhafte Ausblicke begleiten die Wanderung. Am Gipfel wartet ein einzigartiges Panorama über das Freyunger und Passauer Land – bei klarer Sicht bis zu den Alpen. Ein besonderes Erlebnis bietet die längste Flyline der Welt. Fast lautlos gleiten Sie durch die Baumwipfel und erleben den Bayerischen Wald aus einer ganz neuen Perspektive – ein Abenteuer für die ganze Familie. Nach der Wanderung laden die Almburgshütte, der Gasthof Alpe und das Hotel Sportalm zum Einkehren und Genießen regionaler Schmankerl ein.

Grenzenlos Radeln

Philippsreut ist der ideale Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Touren mit dem Mountainbike, Gravel-Bike oder Rennrad. Entdecken Sie die beeindruckende Landschaft des



Unser Tipp

Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie den Herbst dort, wo die Natur noch ursprünglich ist. Ob zu Fuß oder auf dem Fahrrad – Philippsreut verbindet Bewegung, Erholung und unvergessliche Naturerlebnisse auf ganz besondere Weise.

Wir planen Ihr Naturerlebnis!

Sie suchen die passende Wanderung oder die perfekte Radtour? Die Tourist-Information Philippsreut berät Sie gerne persönlich und unterstützt Sie bei der Planung Ihres Aufenthalts.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

**Tourist-Info Philippsreut**
Hauptstraße 36
94158 Philippsreut
Tel: 08550 9219525,
tourismus@philippsreut.de



Herbst auf zwei Rädern:

Bike-Abenteuer und Genussmomente in der Urlaubsregion Sankt Englmar

Wo abwechslungsreiche Trails, aussichtsreiche Gipfel und echte Genusskultur aufeinandertreffen, wird der Mountainbike-Urlaub zum Rundumerlebnis. Die Urlaubsregion Sankt Englmar zählt zu den traditionsreichsten Mountainbike-Destinationen Deutschlands und begeistert mit einem vielseitigen Streckennetz für sportliche Biker, Tourengenießer und E-Mountainbiker.

Zwischen bewaldeten Bergrücken, sanften Hügeln und markanten Tausendergipfeln warten abwechslungsreiche Touren mit spektakulären Panoramablicken. Anspruchsvolle Anstiege wechseln sich mit flowigen Abfahrten, wurzeligen Singletrails und technischen Passagen ab. Gleichzeitig finden Einsteiger und Genussradler bestens ausgeschilderte Strecken, die Naturerlebnis und Fahrspaß verbinden. Ob sportliche Tagesstour, entspannte E-Bike-Runde oder Trail-Abenteuer – hier findet jeder seine persönliche Lieblingsroute.



Als Etappenort der TRANS BAYERWALD hat Sankt Englmar seine Position als Mountainbike-Hotspot weiter ausgebaut. Bikefreundliche Gastgeber in den fünf Orten der Urlaubsregion bieten ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Bike-Urlaub. Ergänzt wird das Angebot durch Singletrails und moderne Pumptracks, auf denen Einsteiger und ambitionierte Fahrer ihre Technik verbessern können.

Im Herbst zeigt sich die Region von ihrer schönsten Seite. Leuchtende Wälder, klare Fernblicke und angenehme Temperaturen schaffen ideale Bedingungen für ausgedehnte Touren. Gleichzeitig laden vom **25. September bis 11. Oktober 2026 die Sankt Englmarer Genusswochen** unter dem Motto „**Heimat genießen**“ dazu ein, den Goldenen Herbst auch kulinarisch zu erleben.

Als anerkannter Genusssort Bayerns verbindet Sankt Englmar sportliche Aktivität mit regionaler Kulinarik. Nach einer erlebnisreichen Tour erwarten die Gäste kreative Gerichte aus hochwertigen Produkten der Region – von frischer Forelle und Weidekalbin über handwerklich hergestellten Käse bis hin zu Kräutern und Edelbränden aus dem Bayerischen Wald.

In Wirtshäusern, Berghütten, Cafés und ausgezeichneten Restaurants entstehen daraus saisonale Genussmomente, die Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität in den Mittelpunkt stellen. So verbindet die Urlaubsregion Sankt Englmar das Beste aus zwei Welten: tagsüber unvergessliche Bike-Erlebnisse auf abwechslungsreichen Trails und Touren, am Abend ehrliche Gastfreundschaft und kulinarische Höhepunkte – eine Kombination, die den Herbst im Bayerischen Wald besonders macht.



Urlaubsregion Sankt Englmar

Rathausstraße 6,
94379 Sankt Englmar
Tel.: 09965-840320
Fax 09965-840330
tourist-info@sankt-englmar.de
www.urlaubsregion-sankt-englmar.de



BAYERISCHER WALD
URLAUBSREGION ST. ENGLMAR

WOID-Flow

auf der ARBERLAND Runde



4 Tages-Etappen / 200 km / 5000 hm

Bayerisch Eisenstein - Frauenau - Bischofsmais - Arnbruck

www.arberland.de/mountainbiken

Kontakt: Tourismus- und Freizeitförderung ARBERLAND · Kreisentwicklung Landkreis Regen
Tel. 09921 601 855 · tourismus@kew.landkreis-regen.de · www.arberland.de



Die Oberpfälzer Radl-Welt – auf rund 500 Kilometern durch den Oberpfälzer Wald

Die Oberpfälzer Radl-Welt ist mehr als ein Radweg – sie ist ein großes Entdeckerlebnis durch den Oberpfälzer Wald. Auf rund 500 Kilometern schlängelt sich die Hauptroute in Form einer Acht durch abwechslungsreiche Landschaften, stille Wälder, lauschige Flusstäler und charmante Orte. Kilometer für Kilometer wächst dir diese Region mit ihren Weitblicken, herzlichen Gastgebern und versteckten Plätzen ans Herz.

Empfohlener Start ist in Weiden in der Oberpfalz, von wo aus du in acht abwechslungsreichen Etappen durch den Oberpfälzer Wald rollst: über ehemalige Bahntrassen, durch tiefgrüne Wälder, vorbei an klaren Seen und entlang naturnaher Flusslandschaften. Immer wieder laden Aussichtspunkte, historische Orte und gemütliche Einkehrmöglichkeiten dazu ein, die Fahrt für einen Moment zu unterbrechen. Egal, ob du die komplette Runde planst oder dir einzelne Abschnitte vornimmst – die Radl-Welt zeigt dir die Region aus immer neuen Perspektiven.

Besonders reizvoll ist die Vielfalt entlang der Strecke. Zwischen den Höhenzügen des Oberpfälzer Waldes, den Tälern von Waldnaab, Naab und Pfreimd sowie den zahlreichen Weihern und Teichen verändert sich die Landschaft ständig. Die Route verbindet dabei bekannte Sehenswürdigkeiten mit vielen Orten, die man ohne das Rad oft gar nicht entdecken würde.

Auch kulturell hat die Tour einiges zu bieten. Burgen, Burgruinen und historische Altstädte erzählen von der bewegten Geschichte der Region. Dazu kommen die typischen Zoiglstuben, regionale Wirtshäuser und zahlreiche Gelegenheiten, die Oberpfalz auch kulinarisch kennenzulernen.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Flexibilität. Die Hauptroute lässt sich als mehrtägige Radreise erleben, eignet sich aber ebenso für Tagesausflüge oder Wochenendtouren. Dank zahlreicher Einstiegsmöglichkeiten und guter Bahnanbindungen kannst du die Strecke individuell an deine Zeit und Kondition anpassen. Wer möchte, fährt die komplette Acht am Stück. Wer lieber genießt, sucht sich einzelne Lieblingsetappen heraus.



Erlebniswelten: 6 Rundtouren

Für alle, die lieber kürzere Touren fahren, öffnen die sechs Erlebniswelten der Radl-Welt ganz eigene Perspektiven auf die Region. In der „Wald & Täler“-Erlebniswelt fährst du durch dichte Wälder und idyllische Bachlandschaften, während „Zoigl & Fisch“ Genuss entlang malerischer Teiche und durch traditionelle Brauereidörfer in den Fokus rückt. Bei „Vulkane & Erdgeschichte“ spürst du geologische Zeitspuren, etwa im Vulkanerlebnis Parkstein, und in „Genuss & Kultur“ vereinen sich historische Altstädte mit regionaler Küche und lebendigen Traditionen.

Die Erlebniswelt „Sagen und Geschichten“ entführt dich zu alten Burgruinen, lebendigen Festspielen und Freilichtmuseen, während in den „Wasserwelten“ Flussradwege, Seen und sanfte Uferpfade Abkühlung und Naturgenuss versprechen. Jede dieser Touren ist zwischen rund 85 und 154 Kilometern lang und erzählt ihre eigene Geschichte vom Oberpfälzer Wald – ein vielseitiges Radangebot für alle Radler, die Lust auf echte Entdeckungen haben.

Ob du die große Runde oder einzelne Erlebniswelten erkundest: Die Oberpfälzer Radl-Welt ist ein Radabenteuer, das dich durch Natur, Geschichte und Lebensfreude führt – und dir zeigt, wie facettenreich Ostbayern auf zwei Rädern ist.



Oberpfälzer
Radl-Welt

Streckeninfo

ca. 500 km ca. 4.500 hm



Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald
Tel. 09433 203810
www.oberpfaelzer-wald.de



Radlerbus

auf dem Bayerisch-Böhmischen
Freundschaftsweg



1. Mai bis 3. Oktober 2026

- samstags, sonn- und feiertags und in den bayerischen Ferien täglich
- 8:30 Uhr: Schönsee – Nabburg
- 9:50 Uhr: Nabburg – Schönsee
- Vorherige Anmeldung: 0800 6065600

**Kostenlose Radler-Tipps beim
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald:**
Tel. 09433 203810
info@touristik-opf-wald.de



oberpfaelzerwald.de/radlerbus

Oberpfälzer Radl-Welt | Erlebniswelt Sagen & Geschichten

Unterwegs zwischen Burgen, Legenden und lebendiger Geschichte

Mystische Burgruinen, historische Altstädte und Geschichten, die über Jahrhunderte weitererzählt wurden: Die Erlebniswelt Sagen & Geschichten gehört zu den abwechslungsreichsten Rundtouren der Oberpfälzer Radl-Welt. Auf drei Tagesetappen verbindet sie eindrucksvolle Naturerlebnisse mit den sagenhaften und geschichtsträchtigen Orten des Oberpfälzer Waldes.

Ausgangspunkt der Tour ist Pfreimd. Von hier aus folgt die Route zunächst dem gleichnamigen Fluss und führt vorbei an der imposanten Burg Trausnitz sowie dem historischen Schloss Burgtreswitz. Schon zu Beginn wird deutlich, was diese Erlebniswelt so besonders macht: Hinter nahezu jeder Wegbiegung warten Spuren vergangener Jahrhunderte, Geschichten von Rittern, Herrschern und längst vergangenen Zeiten.

Über Eslarn, wo sich ein Besuch des Kommunbrauhauses lohnt, führt die erste Etappe weiter nach Schönsee. Die Anstiege entlang des Grenzkamms fordern zwar etwas Kondition, belohnen jedoch mit weiten Ausblicken. Am zweiten Tag wird das Radeln deutlich entspannter: Auf einer ehemaligen Bahntrasse geht es über die Doktor-Eisenbarth-Stadt Oberviechtach zur sagenumwobenen Burg Haus Murach. Der Sage nach sollen einst Riesen die mächtigen Mauern der Burg errichtet haben. Heute begeistert vor allem der Bergfried mit seinem beeindruckenden Panoramablick über den Oberpfälzer Wald.

OBERPFÄLZER RADL-WELT



Erlebniswelt
Sagen & Geschichten



Streckeninfo

ca. 154 km ca. 1.080 hm



Anschließend führt die Route weiter nach Neunburg vorm Wald. In den Sommermonaten verwandelt sich die historische Altstadt in eine eindrucksvolle Freilichtbühne, auf der das Burgfestspiel „Vom Hussenkrieg“ inszeniert wird.

Auch die dritte Etappe hält zahlreiche Höhepunkte bereit. Über eine ehemalige Bahntrasse geht es zunächst nach Bodenwöhr und weiter zum Murner See. Im Oberpfälzer Märchengarten tauchen Besucher in die Sagen- und Märchenwelt des Heimatforschers Franz Xaver von Schönwerth ein. Vorbei an Schwarzenfeld folgt die Route anschließend der Naab bis in die historische Altstadt von Nabburg, deren mittelalterliches Stadtbild zu den schönsten der Region zählt.

Ein weiterer lohnender Abstecher ist das Freilandmuseum Oberpfalz. Hier werden Bauen, Wohnen und Wirtschaften der vergangenen 300 Jahre lebendig vermittelt und die Geschichte der Region auf anschauliche Weise erlebbar gemacht.

So verbindet die Erlebniswelt Sagen & Geschichten eindrucksvolle Natur, Kultur und regionale Erzähltraditionen und wird damit zu einer spannenden Reise durch die Vergangenheit des Oberpfälzer Waldes auf zwei Rädern.

Oberpfälzer Radl-Welt

- Hauptrunde mit 500 km
- 6 Erlebniswelten als Zwei- oder Drei-Tagestouren mit 85 bis 144 km
- Radlerfreundliche Betriebe

www.oberpfaelzerwald.de/radl-welt

Der Fünf-Flüsse-Radweg –

entspannt entlang Bayerns Flüssen



Der Fünf-Flüsse-Radweg führt dich entlang von Donau, Altmühl, Pegnitz, Vils und Naab auf eine besondere Radreise durch das Herz Bayerns. Auf rund 300 Kilometern verbindet er fünf unterschiedliche Flusslandschaften zu einer abwechslungsreichen Rundtour, bei der nicht sportliche Höchstleistungen zählen, sondern das gleichmäßige Dahinrollen. Meist eben, gut ausgeschildert und fernab vom dichten Verkehr ist dieser Radweg ideal für alle, die entspannt unterwegs sein und Landschaft bewusst erleben möchten.

Start- und Zielpunkt ist die UNESCO-Welterbestadt Regensburg, wo die Donau den Takt vorgibt. Von hier aus folgst du dem Lauf der Flüsse durch weite Auen, schattige Uferwege und ruhige Täler. Immer wieder wechseln offene Landschaften mit naturnahen Abschnitten, kleine Orte mit historischen Altstädten. Besonders im Altmühltal prägen markante Kalkfelsen, Wacholderhänge und sanfte Schleifen des Flusses das Bild, während entlang der Pegnitz Natur und städtisches Leben näher zusammenrücken.

Zu den landschaftlichen Höhepunkten zählen die Donauschleifen bei Kelheim, die eindrucksvolle Kulisse des Altmühltals und die Flusslandschaften von Vils und Naab. Immer wieder öffnet sich der Blick auf Burgen, Klöster und historische Bauwerke, die von der langen Geschichte der Region erzählen. Rund um Kelheim locken die Befreiungshalle und das Kloster Weltenburg, während entlang des alten Ludwig-Donau-Main-Kanals technische Geschichte und Naturerlebnis aufeinandertreffen.

Orte wie Berching, Nürnberg oder Amberg liegen oft nur wenige Radumdrehungen auseinander und verleihen der Route ihren abwechslungsreichen Charakter. Mal führt der Weg durch mittelalterliche Altstädte, mal durch stille Flussauen oder über ehemalige Treidelwege. Gerade diese Mischung macht den besonderen Reiz der Strecke aus: Jeder Fluss besitzt seine eigene Landschaft, jede Etappe ihren eigenen Rhythmus. Die Pegnitz bringt dich durch den Nürnberger Raum, die Vils durch den Bayerischen Jura und die Naab schließlich zurück Richtung Regensburg.

Der Fünf-Flüsse-Radweg lässt sich ideal in fünf Etappen gliedern, die sich flexibel kombinieren oder bei Bedarf verkürzen lassen. Dank zahlreicher Bahnhöfe



Streckeninfo

ca. 300 km ca. 1.400 hm



entlang der Strecke, guter Übernachtungsmöglichkeiten und vieler Einkehrmöglichkeiten eignet sich die Route sowohl für eine mehrtägige Radreise als auch für einzelne Tagesausflüge. Biergärten, kleine Gasthöfe und Picknickplätze direkt am Wasser laden immer wieder zu genussvollen Pausen ein. Besonders angenehm: Die Strecke bleibt überwiegend moderat und ist damit auch für Familien, E-Biker und Genussradler bestens geeignet.

Diese Route ist kein Wettlauf, sondern eine Einladung, das Tempo zu drosseln. Wer sich auf den Fünf-Flüsse-Radweg einlässt, erlebt eine ruhige, stimmige Radreise durch einige der schönsten Flusslandschaften Bayerns. Zwischen historischen Städten, naturnahen Uferwegen und regionaler Gastlichkeit entsteht ein Radabenteuer, das lange in Erinnerung bleibt – und immer wieder Lust macht, dem nächsten Flusslauf zu folgen.



Landkreis Amberg-Regensburg
Tel. 09621 390
www.fuenf-fluesse-radweg.info

Gemächlich entlang der Donau – von Regensburg nach Kelheim

Kaum eine Etappe am Fünf-Flüsse-Radweg verbindet Kultur, Landschaft und Flusserlebnis so eindrucksvoll wie der Abschnitt von Regensburg nach Kelheim. Die Strecke folgt fast durchgehend der Donau und führt auf überwiegend ebenen Wegen durch eine Region, die seit Jahrhunderten vom Fluss geprägt wird. Perfekte Voraussetzungen für eine entspannte Tagestour, bei der es unterwegs viel zu entdecken gibt.

Los geht es in Regensburg. Bevor du die Stadt hinter dir lässt, lohnt sich noch ein Blick auf die historische Altstadt mit ihren engen Gassen, Türmen und Plätzen. Schon wenige Kilometer später wird es deutlich ruhiger. Der Radweg führt durch die weiten Donauauen, vorbei an Feldern, kleinen Ortschaften und naturnahen Uferabschnitten. Immer wieder begleitet dich der Blick auf den Fluss, der hier gemächlich durch die Landschaft zieht. Ein erster Höhepunkt wartet bei Bad Abbach. Der Kurort liegt direkt an der Donau und ist bekannt für seine Kaiser-Therme, in der man auch mal einen Pausentag einlegen könnte. Von hier führt die Route weiter flussabwärts durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus Auwäldern, Wiesen und sanften Hängen. Die Wege sind gut ausgebaut und laden dazu ein, das Tempo bewusst niedrig zu halten und die Umgebung auf sich wirken zu lassen.



Je näher du Kelheim kommst, desto markanter verändert sich die Landschaft. Die Hänge werden steiler, Felsformationen rücken näher an den Fluss heran und kündigen bereits eines der bekanntesten Naturwunder Bayerns an: den Donaudurchbruch. Kurz vor dem Ziel lohnt sich deshalb ein Abstecher zum Kloster Weltenburg. Die Benediktinerabtei liegt spektakulär eingebettet zwischen hohen Jurafelsen und zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen der Region. Wer Zeit mitbringt, kann von hier auch eine Schifffahrt durch den Donaudurchbruch unternehmen und die imposante Kulisse vom Wasser aus erleben.

In Kelheim angekommen, wartet mit der Befreiungshalle bereits das nächste Wahrzeichen. Hoch über der Stadt thront das monumentale Bauwerk auf dem Michelsberg und bietet einen beeindruckenden Ausblick über Donau, Altmühl und die umliegende Landschaft.

Diese Etappe zeigt eindrucksvoll, warum die Donau zu den beliebtesten Radregionen Deutschlands zählt. Zwischen Regensburg und Kelheim wechseln sich kulturelle Höhepunkte, ruhige Naturabschnitte und eindrucksvolle Ausblicke ab. Eine Tour, die ohne große Anstrengung auskommt und dennoch lange in Erinnerung bleibt.

Streckeninfo

ca. 38 km ca. 100 hm



Landkreis Amberg-Weizsach

Tel. 09621 390

www.fuenf-fluesse-radweg.info

Einfach losradeln ...

29 inspirierende Radtouren in der Region Landshut

Runterladen
& losradeln:



erleben.landshut.de



Die Niederbayerntour –

Badehose, Bier & Barock

Die Niederbayerntour ist eine der spannendsten Möglichkeiten, das südliche Ostbayern vom Sattel aus kennenzulernen. Auf rund 244 Kilometern in sieben Etappen schlängelt sich die Route durch weite Flusstäler, sanfte Auenlandschaften und charmante Dörfer. Sie eignet sich perfekt für gemütliche Tagesetappen, E-Bike-Touren oder eine genussvolle Mehrtagestour, bei der du Landschaft, Kultur und kulinarische Highlights verbinden kannst.

Gestartet wird in Passau, der Drei-Flüsse-Stadt, deren historische Altstadt mit dem beeindruckenden Dom schon alleine eine Reise wert ist. Von hier aus führt dich die Strecke entlang der Donau nach Vilshofen, vorbei an ruhigen Uferwegen und kleinen Ortschaften, bevor es weiter über Eichen-dorf und Dingolfing nach Landshut geht. Jede Etappe eröffnet neue Perspektiven: weite Wasserflächen, schattige Alleen, historische Städte und alte Klöster, die wie kleine Inseln der Geschichte zwischen Feldern und Wiesen liegen.

Unterwegs warten immer wieder besondere Höhepunkte: barocke Klöster wie Aldersbach, traditionelle Biergärten, kleine Gasthöfe mit regionalen Spezialitäten und die Hopfenlandschaft der Hallertau, die zu den größten Anbaugebieten der Welt zählt. Die Route verknüpft sanfte Naturerlebnisse mit kulturellen Stationen, lädt zu Pausen an Flussufern ein und macht Lust, den Moment bewusst zu genießen. Am Ende erreichst du Regensburg, wo mittelalterliche Gassen, historische Plätze und der Blick auf die Donau dein Radabenteuer würdig abschließen.

Was die Niederbayerntour besonders macht, ist ihre Vielseitigkeit. Die Strecke folgt immer wieder den großen Flüssen Niederbayerns und verbindet deren Landschaften zu einem stimmigen Gesamterlebnis. Mal begleiten dich die Ufer der Donau, mal führen die Wege entlang von Isar, Vils oder kleineren Gewässern durch ruhige Abschnitte der niederbayerischen Kulturlandschaft.

Auch das Bayerische Thermenland prägt den Charakter der Tour. Zahlreiche Thermenorte liegen in Reichweite der Strecke oder laden zu kleinen Abstechern ein. Nach einem Tag im Sattel tut eine entspannte Auszeit im warmen Thermalwasser besonders gut.



Streckeninfo

ca. 245 km  ca. 1.100 hm



So verbindet die Niederbayerntour aktives Naturerlebnis mit Erholung und Genuss auf eine Weise, die in dieser Form nur wenige Radwege bieten. Dank überwiegend flacher Wege und gut ausgebauter Radinfrastruktur eignet sich die Route für nahezu alle Radler. Familien, Genussradler und E-Biker finden hier ebenso passende Bedingungen wie ambitionierte Tourenfahrer, die mehrere Etappen hintereinander zurücklegen möchten. Zahlreiche Bahnhöfe entlang der Strecke erleichtern zudem die individuelle Planung und ermöglichen flexible Tagesausflüge.

Die Niederbayerntour ist bewusst flach und leicht zu fahren – sie fordert nicht, sie schenkt dir Raum für Begegnungen, Entdeckungen und Genuss. Plane deine Etappen nach Lust und Laune: eine Rast in einem Biergarten, ein kurzer Sprung ins Wasser oder ein entspannter Besuch in einer Therapie gibt der Tour zusätzliche Leichtigkeit. Du kannst die Strecke in beide Richtungen fahren, jede Fahrtrichtung bietet neue Einblicke, kleine Abstecker und unvergessliche Momente in der niederbayerischen Landschaft.



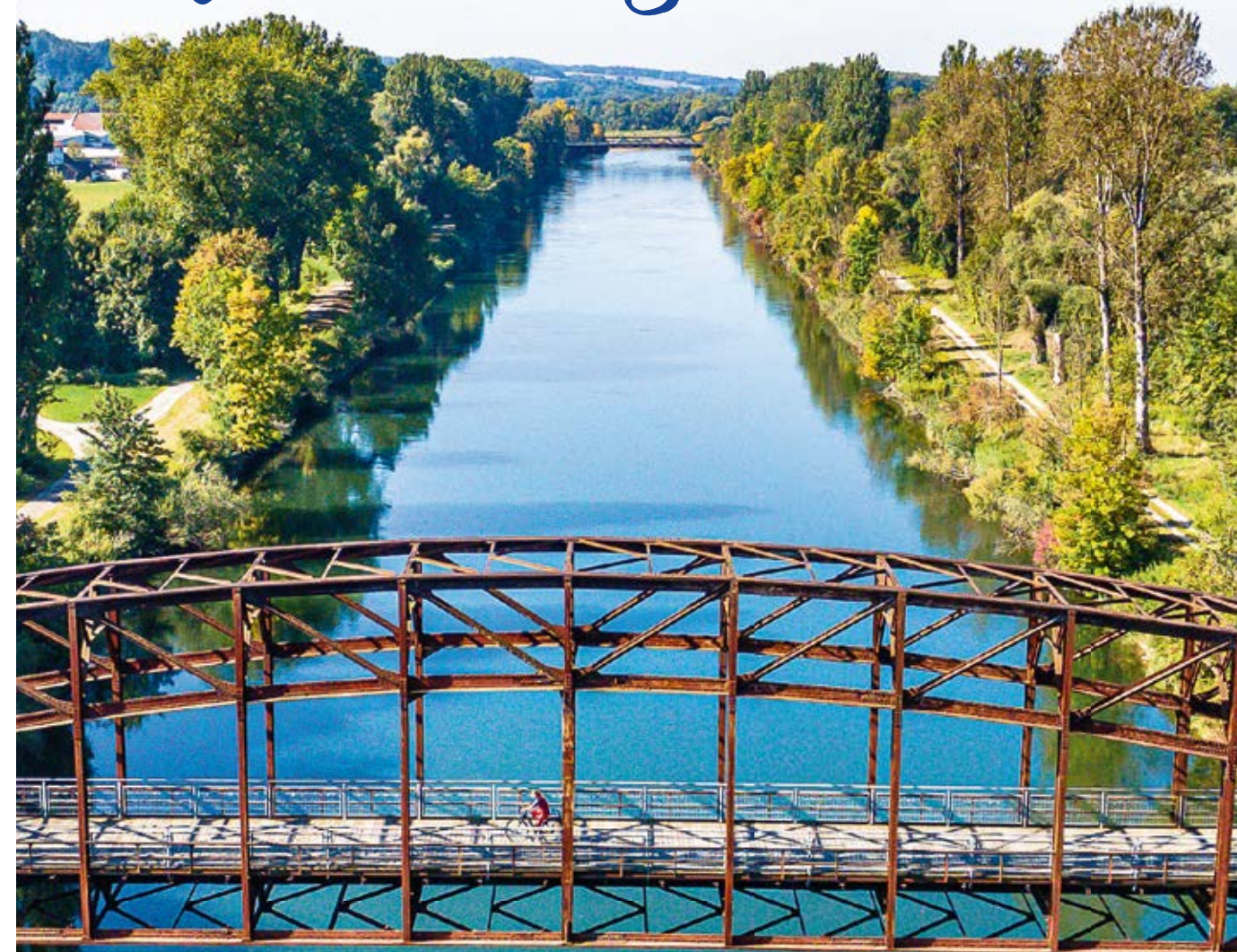
Tourismusverband Ostbayern e.V.
Tel. 0941 585390
www.bayerisches-thermenland.de/tour/niederbayerntour



Legende

-  Bahnhof
-  E-Bike-Verleih
-  Campingplatz
-  Tourist-Info
-  Reparaturservice
-  Fahrradverleih
-  Startpunkt (Tour in beide Richtungen möglich)

Niederbayerntour



**Einmal quer durch Niederbayern
entlang von Donau, Vils und Isar**

Alle Infos



www.bayerisches-thermenland.de

Durch das Vilstal ins Land der Gurkenflieger –

von Vilshofen nach Eichendorf

Nach dem Donautal wartet auf der Niederbayern-tour ein spürbarer Landschaftswechsel. Die Etappe von Vilshofen nach Eichendorf führt dich hinein ins Vilstal und zeigt eine ruhigere, oft unterschätzte Seite Niederbayerns. Statt großer Flusskulissen prägen nun naturnahe Talräume, sanfte Hügel und kleine Ortschaften das Bild. Die Strecke ist angenehm zu fahren und bietet genügend Zeit für Abstecher und Entdeckungen am Wegesrand.

Los geht es in Vilshofen an der Donau. Die Drei-Flüsse-Stadt ist nicht nur ein beliebter Etappenort, sondern auch das Tor ins Vilstal. Schon kurz nach dem Start lässt du die Donau hinter dir und folgst dem Verlauf der Vils durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Der Fluss begleitet die Tour immer wieder, mal unmittelbar am Wegesrand, mal verborgen zwischen Wiesen und Gehölzen. Die Strecke verläuft überwiegend auf gut ausgebauten Wegen und eignet sich hervorragend für Genussradler und E-Biker.

Ein besonderer Höhepunkt ist das Vilstal selbst. Hier zeigt sich Niederbayern von seiner stillen Seite. Feuchtwiesen, Auwälder und naturnahe Flächen bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Wer sich Zeit nimmt, entdeckt unterwegs immer wieder reizvolle Ausblicke auf die weitläufige Landschaft. Besonders eindrucksvoll lässt sich die Natur vom Piske-Aussichtsturm erleben, der einen weiten Blick über das Vilstal ermöglicht und die Bedeutung dieses wertvollen Lebensraums sichtbar macht.

Auch kulturell hat die Etappe einiges zu bieten. In Aldersbach lohnt sich ein Halt am ehemaligen Zisterzienserkloster. Die prächtige Klosterkirche mit ihrer barocken Ausstattung zählt zu den bedeutendsten Sakralbauten der Region. Direkt daneben erinnern die traditionsreiche Brauerei, das Bräustüberl und die Schaubrauerei daran, dass in Niederbayern Kultur und Genuss oft eng miteinander verbunden sind.



Je näher du Eichendorf kommst, desto stärker prägt die Landwirtschaft das Landschaftsbild. Mit etwas Glück entdeckst du sogar die berühmten „Gurkenflieger“ – spezielle Erntefahrzeuge, die über die Felder rollen und längst zu einem unverwechselbaren Bild der Region geworden sind. Niederbayern zählt zu den wichtigsten Gurkenanbaugebieten Europas und zeigt hier eindrucksvoll, wie eng Natur, Landwirtschaft und regionale Identität miteinander verbunden sind.

Mit Eichendorf erreichst du schließlich einen gemütlichen Etappenort im Herzen des Vilstals. Die Strecke von Vilshofen hierher lebt weniger von spektakulären Sehenswürdigkeiten als von ihrer entspannten Atmosphäre. Sie lädt dazu ein, die Landschaft bewusst wahrzunehmen, die Geschwindigkeit herauszunehmen und Niederbayern ganz entspannt zu erfahren. Genau das macht ihren besonderen Reiz aus.

Streckeninfo

ca. 30 km

ca. 200 hm



Tourismusverband Ostbayern e.V.

Tel. 0941 585390

www.bayerisches-thermenland.de/tour/niederbayern-tour



Das kostenlose Infopaket für Deinen Urlaub Tourentipps - Karten - Gastgeber

Tourismusreferat Deggendorfer Land

TEL 0991 3100 231 oder tourismus@landkreis-deggendorf.de

www.deggendorfer-land.de

Biergartenwettbewerb 2026

Ausgezeichnete Genussorte im Bayerischen Wald: Das sind die schönsten Biergärten und Terrassen 2026 im Landkreis Freyung-Grafenau

Wo schmeckt die Brotzeit unter schattigen Kastanien besonders gut? Wo laden liebevoll gestaltete Terrassen zum Verweilen ein? Der Landkreis Freyung-Grafenau hat diese Fragen im Rahmen des Wettbewerbs „Die schönsten Biergärten und Terrassen 2026“ beantwortet und die besten Genussplätze der Region ausgezeichnet.

Mit dem Wettbewerb würdigt der Landkreis bereits zum dritten Mal die hohe Qualität der heimischen Gastronomie. Nach den erfolgreichen Auflagen in den Jahren 2005 und 2018 standen auch 2026 wieder Gastfreundschaft, Regionalität und die besondere Atmosphäre der Biergärten und Gartenterrassen im Mittelpunkt.

Eine fachkundige Jury bewertete die teilnehmenden Betriebe nach verschiedenen Kriterien. Neben dem Gesamteindruck mit Gartenatmosphäre, Gestaltung und Bepflanzung flossen insbesondere die gastronomische Qualität, regionaltypische Speisen, Service, Familienfreundlichkeit sowie besondere Angebote und Veranstaltungen in die Bewertung ein.



Der 1. Platz in der Kategorie „Biergarten“ ging an „Landhotel Postwirt, Rosenau“



Der 1. Platz in der Kategorie „Terrasse“ ging an „Der Wieshof, Riedlhütte“



Mit dem Sonderpreis „Bestes kulinarisches Gesamtkonzept“ gewann „Gasthaus Kani & Pizzeria Venezia, Neureichenau“

Mitte Juli wurden folgende Auszeichnungen an die teilnehmenden Gastronomiebetriebe verliehen:



- 1. Platz:** Landhotel Postwirt, Rosenau
- 2. Platz:** Woid Hoamat, Schönbrunn am Lusen
- 3. Platz:** Kräuterhof, Ringelai



- 1. Platz:** Der Wieshof, Riedlhütte
- 2. Platz:** Hafner Wirtshaus, Perlesreut
- 3. Platz:** Nationalpark Café Wistlberg, Finsterau



- Bestes kulinarisches Gesamtkonzept:** Gasthaus Kani & Pizzeria Venezia, Neureichenau
- Gelebte Wirtshauskultur:** Gasthof zum Sonnenwald, Schöfweg
- Traditioneller Biergarten:** Hotel Gottinger, Waldkirchen
- Achtsamer Genussort:** Kapellenhof, Ringelai
- Gastlichkeit im historischen Innenhof:** Danibauer, Freyung

Die schönsten Biergärten und Terrassen!

IM LANDKREIS FRG

Jetzt bewundern unter:
www.freyung-grafenau.de/biergartenwettbewerb

Die ausgezeichneten Betriebe stehen beispielhaft für die Vielfalt der Gastronomie im Landkreis Freyung-Grafenau – von traditionellen Biergärten über idyllische Gartenterrassen bis hin zu modernen Genusskonzepten. Sie laden dazu ein, regionale Küche, herzliche Gastlichkeit und die besondere Atmosphäre des Bayerischen Waldes zu erleben.

Wer die Region besucht oder neu entdecken möchte, findet in den prämierten Betrieben zahlreiche Gelegenheiten, den Sommer unter freiem Himmel bei leckerem Essen und einem kühlen Getränk zu genießen.



Weitere Informationen unter
www.freyung-grafenau.de/biergartenwettbewerb



bike.Natur



NAWAREUM Straubing –

Nachhaltigkeit zum Anfassen



Natur erleben, Neues entdecken und dabei den Blick auf die Zukunft richten – genau das macht das NAWAREUM in Straubing zu einem lohnenden Ausflugsziel. Das moderne Mitmach-Museum widmet sich den Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe. Statt trockener Information erwarten dich interaktive Stationen, spannende Experimente und Ausstellungen, bei denen Ausprobieren ausdrücklich erwünscht ist. Ob begehbare Pflanzenzelle, Mitmach-Stationen oder der frei zugängliche Museumsgarten – hier wird Wissen auf abwechslungsreiche Weise erlebbar und begeistert Groß und Klein gleichermaßen.

Besonders gut lässt sich der Besuch mit einer Radtour verbinden. Das NAWAREUM eignet sich hervorragend als Zwischenstopp oder Ziel entlang des Labertalradwegs. Nach entspannten Kilometern durch die reizvolle Flusslandschaft wartet in Straubing eine gelungene Mischung aus Natur, Technik und regionaler Zukunftsgestaltung. So ergänzt das Museum das Raderlebnis um neue Perspektiven und lädt dazu ein, sich mit den Themen zu beschäftigen, die auch unsere Landschaft von morgen prägen. Wer anschließend noch etwas Zeit mitbringt, kann den Museumsgarten erkunden oder den Ausflug in der Straubinger Altstadt gemütlich ausklingen lassen. So wird aus einer Radtour ein abwechslungsreicher Tag voller neuer Eindrücke – auf und neben dem Sattel.

Öffnungszeiten NAWAREUM

Dienstag bis Sonntag: 10:00 – 18:00 Uhr
An Feiertagen geöffnet

Streckeninfo

 ca.
37 km

 ca.
200 hm



NAWAREUM

Schulgasse 23a
94315 Straubing
Tel.: 09421 300510
info@nawareum.de
www.nawareum.de





und

WOIDLIFE

handgemachte
Sportstirnbander
aus'm Bayerischen Wald
in limitierter Auflage



detailv3rliebt.de

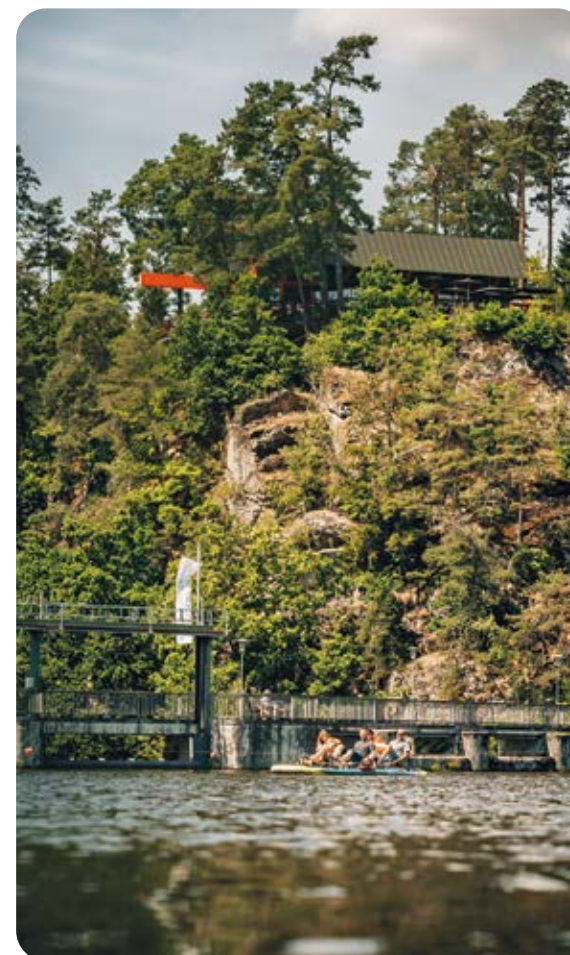
Kronberg-Höllensteinsee –

Gipfelblicke und Stausee-Romantik



Die Tour mit der Nummer 36 verbindet sportliche Anstiege, aussichtsreiche Höhen und stille Natur zu einem abwechslungsreichen Mountainbike-Erlebnis im Bayerischen Wald. Start und Ziel ist der Bahnhof in Viechtach. Nach den ersten entspannten Kilometern entlang des Schwarzen Regens bleibt noch Zeit zum Einrollen, bevor der Charakter der Strecke wechselt und der lange Anstieg Richtung Kronberg beginnt.

Über Stein, Lindl und Eben arbeitest du dich Stück für Stück nach oben. Kurze Trailpassagen sorgen unterwegs für Abwechslung, ehe vor Eichbühl noch einmal kräftig in die Pedale getreten werden muss. Oben angekommen wartet die verdiente Belohnung: Vom Kronberg schweift der Blick weit über die bewaldeten Höhen des Bayerischen Waldes. Die Kronberg-Hütte lädt dazu ein, bei einer Brotzeit neue Kraft für den zweiten Teil der Tour zu sammeln.



Anschließend geht es bergab – teilweise auf schmalen Singletrails, die Fahrspaß und Konzentration gleichermaßen verlangen. Oberhalb von Pirka eröffnet sich noch einmal ein weiter Panoramablick Richtung Pröller, bevor die Strecke über Schotterwege weiter nach Höllenstein führt. Vorbei am Gröllerhaus erreichst du schließlich den Höllensteinsee, dessen tief eingeschnittenes Tal einen reizvollen Kontrast zu den offenen Höhenzügen bildet. An der imposanten Staumauer lohnt sich eine Pause im Höllensteinhaus, bevor die Route oberhalb des Sees durch dichten Wald nach Ruhmannsdorf ansteigt.

Zum Ausklang rollst du auf der ehemaligen Bahntrasse und dem Regentalweg entspannt zurück nach Viechtach. Die Tour verbindet knackige Anstiege, flowige Abfahrten, beeindruckende Ausblicke und stille Natur zu einer Runde, die Kondition verlangt, dafür aber mit vielen unvergesslichen Eindrücken belohnt. Besonders die Mischung aus aussichtsreichen Gipfelmomenten und der beeindruckenden Kulisse des Höllensteinsees macht diese Strecke zu einem echten Geheimtipp für alle, die den Bayerischen Wald auf sportliche Weise erleben möchten.

Streckeninfo

ca.
24 km

ca.
550 hm



Respektvoll unterwegs

Die Natur ist unser höchstes Gut – und wir möchten sie dir von ihrer schönsten Seite zeigen. Dabei zählt das respektvolle Miteinander auf Radwegen und in der Natur. Ein harmonisches Nebeneinander von Radlern, Mountainbikern, Wanderern, Landwirten, Förstern und vielen anderen ist uns besonders wichtig. Hier ein paar Tipps, wie's gut klappt:



- Informiere dich vor der Abfahrt über dein Ziel, die Anreise und Parkmöglichkeiten. Nutze Park+Ride-Angebote oder öffentliche Verkehrsmittel, wenn möglich.
- Parke nur auf ausgewiesenen Flächen – wildes Parken gefährdet andere und versperrt Rettungswege.
- Respektiere Schutzzonen, Vogelbrutgebiete oder geschützte Geotope. Ranger stehen dir bei Fragen gerne zur Verfügung.
- Plane deine Tour auf ausgewiesenen Radwegen oder Mountainbiketrails. Schneide keine neuen Pfade durch Wälder und Wiesen und respektiere lokale Wegsperrungen.
- Genieße Flora und Fauna, ohne Pflanzen zu pflücken – ein Foto hält die Erinnerung fest.
- Nimm deinen Abfall wieder mit und halte Rastplätze sauber, damit auch nachfolgende Naturfreunde Freude daran haben.
- Tiere sind vor allem in der Dämmerung und nachts aktiv – dann gehören Wald und Wiesen ihnen. Befahre diese Flächen in dieser Zeit nicht.
- Kein offenes Feuer in der Natur! Auch Glasflaschen können im Sommer schnell Brände auslösen.
- Mit dem Hund unterwegs? Halte ihn bitte an der Leine und sammle seine Hinterlassenschaften auf.
- Bade und schwimme nur an den vorgesehenen Plätzen – viele Wasservögel und seltene Tiere brauchen Ruhe an Uferbereichen.
- Achte auf deine eigene Fitness und schätze ein, was du dir zutraust. Wetterumschwung, Nässe oder Kälte erhöhen den Kraftaufwand.



Wander- & Aktivhotel Rösslwirt – Lust auf Auszeit im Bayerischen Wald? Wer den Bayerischen Wald liebt, wird den Rösslwirt in Lam sofort ins Herz schließen. Unser familiengeführtes Wander- und Aktivhotel liegt mitten in der Natur, umgeben von traumhaften Rad- und Wanderwegen, die jeden Ausflug zum Erlebnis machen. Genau hier beginnt echte Reiselust – dort, wo Kopf und Herz zu Hause sind.



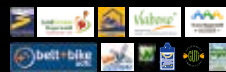
*Genuss
den aus der
Region kommt*

In unserem Rösslwirt Genuss-Restaurant kochen wir ehrlich, bodenständig und mit dem Besten, was Ostbayern zu bieten hat. Von regionalen Produzenten, mit viel Liebe zubereitet und serviert mit einem Lächeln. Wer nach einer Tour einkehrt, spürt sofort: **Hier schmeckt der Bayerische Wald.**



Ihre Familie Klingseisen
Engelshütter Straße 1
Lambacher Str. 3
93462 Lam

Tel. 099 43 / 1275
Fax 099 43 / 89 10
info@roesslwirt.de
www.roesslwirt.de



Aktivurlaub den begeistert

Radfahren, Wandern, Entdecken – bei uns wartet das Abenteuer direkt vor der Tür. Für alle, die den Wald gerne auf zwei Rädern erkunden, verleihen wir: **6 moderne E Bikes • 1 Kinder E Bike • Preis: 35 € pro Tag**

Satteln Sie auf und erleben Sie Gipfelmomente, weite Täler und unvergessliche Naturerlebnisse – ohne lange Anfahrtswege, aber mit jeder Menge Spaß.

Einfach ankommen und wohlfühlen

Ob spontaner Tagesausflug oder Aktivurlaub mit der ganzen Familie – der Rösslwirt ist Ihr Ort zum Abschalten, Genießen und Durchatmen, wo sich Entspannung und Abenteuer zu einem Urlaub verbinden, der bleibt. Gemeinsam zeigen wir, wie viel Freude der Osten Bayerns auf zwei Rädern macht. Erleben Sie Ostbayern beim Rösslwirt von seiner schönsten Seite.



Das **BRENNORAMA** ist das neue Zuhause der Brennerei Liebl – ein Ort zum Verweilen, Erleben und Staunen. Mit Aussicht auf Genuss. Für alle, die das Echte suchen – und das Besondere finden wollen.

DAS BRENNORAMA BEIM LIEBL. EIN ORT. VIER WELTEN.



Destillerie mit Einblick
Kupfer, Frucht, Feuer – hier schaut du dem geistvollen Genuss direkt beim Entstehen zu.



Der neue Liebl-Shop
Charakterköpfe im Regal. Volle Auswahl aus dem Liebl-Sortiment inklusive echter Raritäten.



Gastronomie
Vom feinen Kuchen genuss bis zum urigen Brotzeitbrett. Hausgemacht, regional, überraschend.



190°-Terrasse
Ein Ausblick, der bleibt. Und ein wunderbares Plätzchen, das du nicht mehr verlassen willst.

Terrasse geöffnet:
Fr-Sa 13-18 Uhr
& So 13-17 Uhr

Shop & Gastro täglich geöffnet
Mo-Sa 9-18 Uhr | So & Feiertage 9-17 Uhr
Wetzeller Straße 24-26 | 93444 Bad Kötzing
Tel. +49 9941 13 21
www.brennorama.de



Spezialitäten-Brennerei
& Whisky Destillerie Liebl GmbH
Besuchen Sie unseren **Online-Shop:**
www.brennerei-liebl.de



bike.Kultur

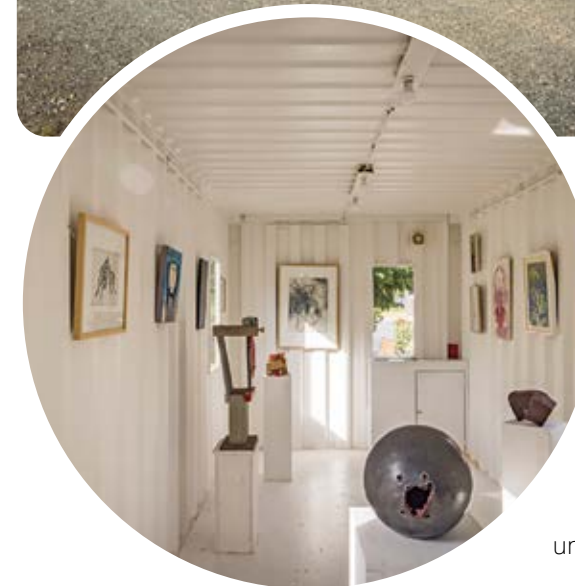


Kunsthalle Pertolzhofen – Kunst im Container



Wer auf dem Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsradweg unterwegs ist, sollte in Pertolzhofen unbedingt einen Zwischenstopp einplanen. Direkt an der ehemaligen Bahntrasse wartet mit der Kunsthalle Pertolzhofen ein außergewöhnlicher Kulturort. Das Besondere: Die Ausstellungsräume befinden sich in einem umgebauten Hochseecontainer. Fünf große Fenster und eine Solaranlage machen es möglich, die wechselnden Ausstellungen rund um die Uhr von außen zu betrachten – ganz ohne Öffnungszeiten. Drei bis vier Ausstellungen pro Jahr sowie die traditionsreichen Pertolzhofener Kunstdingertage bringen zeitgenössische Kunst mitten in den Oberpfälzer Wald und machen den kleinen Ort zu einem überraschenden Kulturziel.

Nach dem Kunstgenuss lohnt sich nur wenige Schritte weiter eine Einkehr in der Stodlwirtschaft. Freitags und sonntags werden hier regionale Schmankerl serviert, an den übrigen Tagen stehen Getränkeautomaten für die Selbstversorgung bereit. Der gemütliche Biergarten mit Spielplatz lädt dazu ein, eine längere Pause einzulegen.



Auch für Radler ist bestens gesorgt. Direkt am Vereinsstodl findest du eine Fahrrad-Servicestation, einen Fahrradschlauchautomaten, E-Bike-Ladestationen sowie Toiletten. Damit eignet sich Pertolzhofen nicht nur als kultureller Ausflugstipp, sondern auch als idealer Etappenstopp auf dem rund 95 Kilometer langen Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsradweg, der auf der ehemaligen Bahntrasse von Nabburg bis ins tschechische Horšovský Týn verläuft. Die Strecke führt durch schattige Wälder und kleine Ortschaften mit ihren kleinen Bächen und Feldern und verbindet auf besondere Weise Natur, Kultur und Geschichte. Wer hier eine Pause einlegt, tankt nicht nur Energie für die Weiterfahrt, sondern nimmt auch ein Stück Oberpfälzer Kultur mit auf den Weg.

Öffnungszeiten Kunsthalle

jederzeit frei zugänglich
Öffnungszeiten Stodlwirtschaft
Freitags: 16:00 – 23:00 Uhr
Sonntags: 10:00 – 21:00 Uhr



Kunsthalle Pertolzhofen

Dorfstraße 19 a
92545 Niedermurach
www.kunstverein-pertolzhofen.de



Radgeschichte zum Anfassen – das Fahrradmuseum Arnschwang

Manchmal lohnt es sich, kurz vom Radweg abzubiegen. Nur wenige Meter vom Chambtal-Radweg entfernt liegt mit dem Fahrradmuseum Arnschwang ein Ausflugsziel, das perfekt zu einer genussvollen Radtour passt – egal, ob als kurzer Zwischenstopp oder bewusst geplantes Etappenziel.

Im liebevoll gestalteten Museum begibst du dich auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Fahrrads. Von den ersten wackeligen Konstruktionen über Hochräder, Klappräder, Einräder und Tandems bis hin zu moderneren Modellen zeigt die Ausstellung, wie sich das Fahrrad vom einfachen Fortbewegungsmittel zum Sport-, Freizeit- und Alltagsbegleiter entwickelt hat. Jedes Exponat erzählt dabei seine eigene Geschichte – von Erfindergeist, Mobilität und dem Wunsch, aus eigener Kraft voranzukommen.

Nach der Museumsrunde lädt ein gemütliches Café zum Verweilen ein. Ideal, um bei Kaffee und Kuchen die Eindrücke sacken zu lassen, mit anderen Radlern ins Gespräch zu kommen oder einfach die Beine auszuruhen, bevor es weitergeht.

Ein besonderes Highlight wartet im Untergeschoss: Die historische Unterkellerung des Gebäudes aus dem 15. Jahrhundert beherbergt die sagenumwobenen Schrauzhöhlen – ein spannender Kontrast zur Technikgeschichte darüber und ein echtes kleines Abenteuer abseits des Radsattels.

Betrieben wird das Museum vom Förderverein Fahrradmuseum e. V., der mit viel Engagement und Herzblut dafür sorgt, dass Radgeschichte lebendig bleibt.

Öffnungszeiten Fahrradmuseum Arnschwang

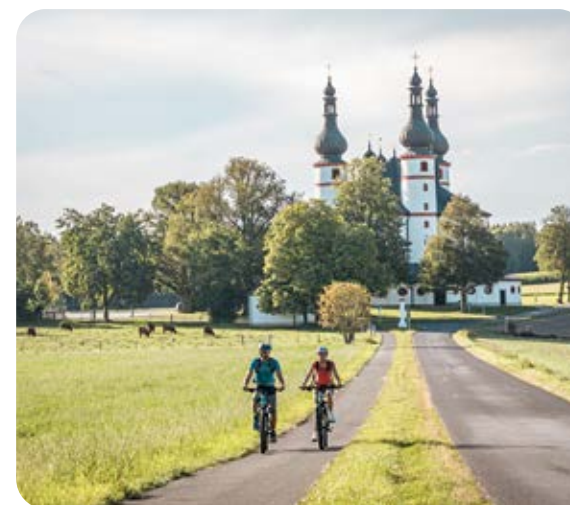
Dienstag & Donnerstag: 8.00–13.00 Uhr
Freitag: 16.30–21.00 Uhr
Samstag: 8.00–21.00 Uhr
Sonntag: 9.00–21.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Fahrradmuseum Arnschwang
Dorfplatz 1
93473 Arnschwang
Tel. 09977 9044111
www.fahrradmuseum.eu

Kulturroute durch das Stiftland –

Unterwegs auf dem Egergraben-Radweg



Barocke Kirchen, einzigartige Museen und jahrhundertealte Kulturlandschaften: Der Egergraben-Radweg kombiniert Radgenuss mit einer Reise durch Geschichte und Kultur des Oberpfälzer Waldes. Die Rundtour führt durch das Stiftland und verbindet einige der eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten der Region miteinander.

Startpunkt ist die Klosterstadt Waldsassen, die mit ihren barocken Bauwerken zu den kulturellen Höhepunkten des Oberpfälzer Waldes zählt. Ein Besuch der prachtvollen Stiftsbasilika und der berühmten Stiftsbibliothek lohnen sich unbedingt, bevor sich nur wenige Kilometer entfernt eines der bekanntesten Wahrzeichen der Region erhebt: die Dreifaltigkeitskirche „Kappl“. Der barocke Zentralbau von Georg Dientzenhofer mit seinem kleeblattförmigen Grundriss symbolisiert die Heilige Dreifaltigkeit und beeindruckt mit seiner einzigartigen Architektur ebenso wie mit dem weiten Blick über die Landschaft. Weiter führt die Route nach Konnersreuth. Hier erinnert das Theres-Neumann-Museum an das Leben der „Resl von Konnersreuth“ – in mehreren Ausstellungsräumen geben Exponate, Dokumente und Medienstationen spannende Einblicke in ihr Leben und Wirken. Nachdem du den Naturpark Steinwald gestreift und die Muckenthaler Teichpfanne durchquert hast, erblickst du schon von weitem die imposante Burg Falkenberg, die auf einem Granitfelsen thront. Die historische Anlage zeugt von ihrer langen Geschichte, bei einem Rundgang kannst du spannende Einblicke in die bewegte Vergangenheit erhaschen.

Ein besonderes Landschafts- und Kulturerlebnis erwartet dich anschließend in der Tirschenreuther Teichpfanne, einem der ältesten Fischzuchtgebiete Europas. Unzählige Teiche prägen diese einzigartige Kulturlandschaft, die seit Jahrhunderten von der Teichwirtschaft gestaltet wird. Ein idealer Ort für eine Pause ist der idyllische Fischhofpark in Tirschenreuth.

Bevor du zu deinem Ausgangspunkt zurückkehrst lohnt sich noch ein Besuch im MuseumsQuartier Tirschenreuth. Auf rund 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche erfährst du hier alles über die jahrhundertealte Teichwirtschaft, die Geschichte der Stadt und die heimische Fischwelt – mit riesigen Aquarien, interaktiven Stationen und spannenden Einblicken in eine der prägendsten Kulturlandschaften der Region.

Streckeninfo

ca.
71 km

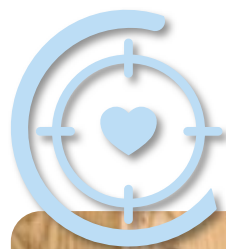
ca.
460 hm



Der Egergraben-Radweg verbindet damit Natur, Geschichte und Kultur auf besonders abwechslungsreiche Weise – eine Radtour für alle, die unterwegs nicht nur Landschaft genießen, sondern auch die kulturellen Schätze des Oberpfälzer Waldes entdecken möchten.



Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald
Tel.: 09631 88223
www.oberpfaelzer-wald.de



bike.Fokus



Wirtshaustour mit Seeblicken –

Genussradeln zwischen Neunburg vorm Wald und Bodenwöhr

Wenn draußen die Tage kürzer werden und der Oberpfälzer Wald in warme Farben taucht, beginnt die perfekte Zeit für gemütliche Radtouren mit genussvollen Zwischenstopps. Die rund 42 Kilometer lange Runde ab Neunburg vorm Wald verspricht abwechslungsreiche Landschaften und zahlreichen Einkehrmöglichkeiten – ideal für alle, die Radeln gerne mit regionaler Küche und geselligen Pausen verbinden.

Streckeninfo

ca.
42 km

ca.
380 hm



Startpunkt ist die Stadthalle in Neunburg, wo auch Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Von hier führt die Route zunächst auf dem Oberpfälzer Seenland-Radweg und anschließend auf dem Regen-Schwarzach-Radweg Richtung Bodenwöhr. Nach etwa 15 Kilometern wartet bereits die erste Gelegenheit für eine gemütliche Pause: Der Brauereigasthof Jacob direkt am Hammersee verbindet traditionelle Oberpfälzer Küche mit hauseigenem Bier aus der Familienbrauerei – im Sommer lockt zusätzlich der Biergarten, im Herbst die warme Gaststube.

Weiter geht es auf dem Oberpfälzer Seenland-Radweg. Nach rund 13 weiteren Kilometern bietet sich in Kleinwinklarn ein Stopp im Jägerhof an – perfekt für eine herzhafte Brotzeit. Wer den Blick aufs Wasser genießen möchte, fährt noch ein kurzes Stück weiter zum Panoramahotel am Eixendorfer See. Von Terrasse oder Wintergarten eröffnet sich hier ein wunderbarer Blick über den See, während saisonale und regionale Spezialitäten für eine genussvolle Pause sorgen.

Frisch gestärkt führt die Tour weiter direkt am Eixendorfer See entlang. Besonders schön ist der Abschnitt über die Staumauer mit weitem Blick über die Wasserfläche und die Segelboote. Anschließend

schlingt sich der Radweg durch das idyllische Murntal – ein landschaftliches Highlight der Runde, bei dem die Schwarzach den Weg begleitet – bis nach Kröblitz. In der Schlossgaststätte Kröblitz warten regionale Spezialitäten, Wildgerichte aus heimischer Jagd und eine gemütliche Atmosphäre.

Zurück am Ausgangspunkt in Neunburg lohnt sich noch ein Abstecher zur Gaststätte da' Sporrer. Ob kühles Bier, warmer Tee oder ein gutes Essen – hier kann man den Tag in gemüthlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Öffnungszeiten Gaststätten

Gasthof Brauerei Jacob:

Montag: ab 17:00 Uhr

Dienstag – Sonntag: 07:00 – 22:00 Uhr

Jägerhof:

Montag: 17:00 – 22:00 Uhr

Donnerstag – Samstag: 17:00 – 22:00 Uhr

Sonntag: 11:00 – 14:00 Uhr und 17:00 – 22:00 Uhr

Panorama-Hotel am See:

Montag – Donnerstag: 14:00 – 23:00 Uhr

Freitag und Samstag: 11:00 – 24:00 Uhr

Schlossgaststätte Kröblitz:

Donnerstag – Samstag: 17:00 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 11:00 – 14:00 Uhr und 17:00 – 21:00 Uhr

da' Sporrer:

Mittag: Montag – Mittwoch & Samstag/Sonntag: 11:30 – 14:00 Uhr

Abend: Montag – Samstag: 17:30 – 20:30 Uhr

Bierkultur auf zwei Rädern:

Brau-, Bier und Freizeitkompetenz im bayerisch-böhmischen Grenzraum

Das neue Projekt „Bierkultur auf zwei Rädern“ basiert auf einer außergewöhnlich dichten Brau- und Bierkompetenz, die den bayerisch-böhmischen Grenzraum seit Jahrhunderten prägt. Die entwickelten Radrouten machen diese kulturelle und kulinarische Besonderheit erstmals als zusammenhängendes, grenzüberschreitendes Erlebnis erfahrbar.

Niederbayern und der angrenzende Böhmerwald zählen zu den traditionsreichsten Bierlandschaften Mitteleuropas. Entlang der Routen liegen nicht nur viele aktive Brauereien und Wirtshausbetriebe, sondern auch zentrale Orte der Biergeschichte. Dazu zählen unter anderem zwei eigenständige Biermuseen in der Brauerei Aldersbach und im Apostelbräu in Hauzenberg.

Die Zwei-Länder-Region vereint Braugeschichte, kulturelle Tiefe und gelebte Genusskompetenz. Aus Vilsbiburg in Niederbayern stammt mit Joseph Groll der Braumeister, der als Erfinder des Pilsener Braustils gilt. Entlang der Routen entstand zudem das Dinkelbier, das das Apostelbräu in den 1980er-Jahren entwickelte und das heute als eigenständige Bierspezialität gilt. Hinzu kommen gastronomische Pionierleistungen, etwa durch den ersten Diplom-Biersommelier-Wirt Deutschlands, dessen Betrieb direkt an mehreren Touren liegt.

Ein weiterer prägender Ort ist das Prämonstratenser-Chorherrenstift Schlägl in Aigen-Schlägl im oberen Mühlviertel. Es vereint klösterliche Brautradition, geistliches Leben und zeitgemäße Gastlichkeit und steht zugleich für den kulturellen Übergang zwischen Bayern und Böhmen. Dass das Mühlviertel zudem das größte Hopfenanbaugebiet Österreichs ist, unterstreicht die Bedeutung dieses Raums zusätzlich. Ein wesentliches Qualitätsmerkmal von „Bierkultur auf zwei Rädern“ ist darüber hinaus die Einbindung ausgewählter Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe entlang der Routen. Die Bandbreite reicht von familiengeführten Landhotels über Bier- und Wellnesshotels bis hin zu klösterlich geprägten Gästehäusern und campingnahen Angeboten. Dazu gehören Häuser mit eigener Brautradition, mit kuratierten Bierkarten, sensorischer Beratung oder bierkulturel-

len Veranstaltungsformaten ebenso wie Betriebe, die Bier bewusst als kulinarischen Begleiter in Küche und Gastlichkeit integrieren. In mehreren Häusern ist die Verbindung von Bier, regionaler Küche und Erholung fest verankert, etwa in Form von Biermenüs, thematischen Verkostungen oder der Kombination von Radfahren, Genuss und Wellness.

Charakteristisch ist dabei der gemeinsame Anspruch an Qualität, Maß und Haltung: Bier wird nicht als Konsumprodukt verstan-



den, sondern als Teil regionaler Esskultur, als handwerkliches Erzeugnis und als identitätsstiftendes Kulturgut. Die Betriebe fungieren damit nicht nur als Infrastruktur entlang der Routen, sondern als inhaltliche Träger der Bierkulturregion Niederbayern-Böhmerwald.



Durch ihre Lage an mehreren Strecken – teilweise an allen drei mehrtägigen Nord-Süd-Routen – ermöglichen diese Betriebe eine flexible Etappenplanung und machen sowohl mehrtägige Reisen als auch kürzere Aufenthalte attraktiv. Die enge Verzahnung von Radangebot, Übernachtung und Einkehr stärkt die regionale Wertschöpfung und unterstützt einen entschleunigten, genussorientierten Tourismus im bayerisch-böhmischen Grenzraum.

Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecken sind als Vorschläge integriert und stehen im Zusammenhang mit regionaler Küche, moderater Genussskultur und bewusster Mobilität.

Die insgesamt elf Routen – drei mehrtägige Streckentouren sowie acht Rundtouren für Tagesausflüge – verbinden diese bierkulturellen Ankerpunkte mit Landschaftsräumen des Bayerischen Waldes, des Rott- und Inn-tals, der Donau sowie des Böhmerwaldes. Die digitale Umsetzung über die Plattform Komoot ermöglicht eine zeitgemäße, einfache Nutzung und macht die kulturellen Inhalte dauerhaft zugänglich.

Getragen wird das Projekt von den Landkreisen Freyung-Grafenau und Passau sowie dem Tourismusverband Mühlviertel. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des INTERREG-Programms Bayern-Österreich 2021–2027 und wird von der Europäischen Union kofinanziert.



Streckeninfo

Geeignet für alle E-Biker, Gravelfahrer und Genussradler

ca. 915 km

ca. 15.700 hm



8 Tagestouren



3 Mehrtagestouren



Bierkulturregion

94139 breitenberg
obernstein 10

tel. 08584-9899980
www.kaiser-alm.de

Sommeröffnungszeiten:
Mo + Di Ruhetag
Mi 11 - 19 Uhr
Do - Sa 11 - 22 Uhr
So + Feiertags 11 - 21 Uhr

Start:
Schaufelweg
Granitweg
Blutwurzradweg

Wirtshausgenuss auf zwei Rädern rund um Bad Gögging

Wenn sich der Sommer langsam verabschiedet und der Herbst die Landschaft in warme Farben taucht, ist die ideale Zeit für eine genussvolle Radtour gekommen. Rund um Bad Gögging verbinden abwechslungsreiche Strecken entspannte Naturerlebnisse mit bayerischer Gastlichkeit – perfekt für alle, die unterwegs nicht nur Kilometer sammeln, sondern auch regionale Küche und besondere Orte kennenlernen möchten.

Ein stimmungsvoller Anlass dafür ist die Bayerische Woche vom 21. bis 26. September, die mit dem traditionellen Erntedankfest am 27. September ihren Höhepunkt findet. In dieser Zeit zeigen sich die Wirtshäuser der Region von ihrer besonders geselligen Seite und laden zu einer gemütlichen Einkehr ein.

Direkt an der Tourist-Information Bad Gögging starten zwei abwechslungsreiche Touren, die Genuss und Bewegung ideal miteinander verbinden. Die Turmtour führt durch das sanfte Donautal und macht unter anderem Halt an der Brauerei Kuchlbauer in Abensberg. Der markante Kuchlbauer-Turm nach den Plänen von Friedensreich Hundertwasser ist schon von Weitem ein echter Blickfang. Im schattigen Biergarten lässt sich anschließend wunderbar eine Rast einlegen, bevor es entspannt weitergeht.

Nicht weniger reizvoll präsentiert sich die Weltenburg-Tour. Sie führt entlang idyllischer Flusslandschaften bis zum Kloster Weltenburg, dessen Klosterschenke zu den traditionsreichsten Einkehrzielen Bayerns zählt. Hier treffen eindrucksvolle Natur, jahrhundertealte Geschichte und regionale Spezialitäten aufeinander – ein Zwischenstopp, der fast schon zum Pflichtprogramm gehört.

Streckeninfo Turmtour

ca. 40 km ca. 100 hm



Ein besonderer Tipp für den 24. September: An diesem Abend zieht die Veranstaltung „Altbayerisch Blech“ im Rahmen der Wirtshausmusi von Wirtshaus zu Wirtshaus durch Bad Gögging. Wer seine Radtour passend plant, kann den Tag mit zünftiger Blasmusik und echter niederbayerischer Wirtshausatmosphäre ausklingen lassen. So verbinden sich Radfahren, Kultur und Kulinarik zu einem Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleibt.

Streckeninfo Weltenburg-Tour

ca. 42 km ca. 280 hm



Wondreb-Radweg – Radgenuss trifft Zoiglkultur

Gemächlich radelst du zum Teil auf alten Bahntrassen entlang idyllischer Wasserlandschaften, vorbei an weiten Auen und kleinen Ortschaften. Der Wondreb-Radweg verbindet entspannte Naturerlebnisse mit einer Tradition, die den Oberpfälzer Wald einzigartig macht: der Zoiglkultur.

Los gehts in Falkenberg. Bevor du in die Pedale trittst, lohnt sich ein Abstecher zu der imposanten Burg, die hoch über dem Markt thront. Schon wenig später begleitet dich die Waldnaab durch die weitläufige Waldnaabau. Mit etwas Glück entdeckst du hier sogar Wasserbüffel, die im Naturschutzprojekt „Wilde Weiden“ ihren Lebensraum gefunden haben und einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Auenlandschaft leisten.

Auf ruhigen Wegen führt dich die Tour weiter durch die Wondrebaue bis nach Waldsassen. Unterwegs bestimmen das leise Plätschern des Wassers, grüne Wiesen und kleine Mühlen das Landschaftsbild. In der Klosterstadt Waldsassen angekommen, lohnt sich ein Besuch der beeindruckenden Basilika und der berühmten Stiftsbibliothek

– zwei kulturelle Highlights im Stiftland. Falkenberg zählt zu den bekanntesten Zoiglorten im Oberpfälzer Wald. Zwischen historischen Gassen, Zoiglstuben und gemütlichen Wirtshäusern lässt sich die regionale Wirtshauskultur bei einer herzhaften Brotzeit und einem Zoiglbier besonders authentisch erleben. Da die Zoiglstuben nur zu festgelegten Schankterminen geöffnet haben, empfiehlt sich vorab ein Blick in den Zoigl-Kalender unter www.oberpfälzerwald.de/zoigl. So verbindet der Wondreb-Radweg entspanntes Radfahren mit gelebter Wirtshauskultur.

Streckeninfo

ca. 29 km

ca. 216 hm



gleich buchen

Fewo ab 27 €/Nacht zzgl. Kurzarb.

NATUR. GENUSS. ERLEBNIS.

MARKT MOOSBACH
NATURERLEBNISDORF
Brunnenstraße 1
92709 Moosbach
Tel. + 49 9656 920217
www.moosbach.de





bike.Service



29 Ideen zum Losradeln rund um Landshut

Manchmal beginnt die nächste Lieblingstour ganz unkompliziert – mit einem Blick in den neuen Radtourenplaner für die Region Landshut. Unter dem Titel „Einfach losradeln“ stellt die Broschüre 29 abwechslungsreiche Touren vor, die zeigen, wie vielfältig das niederbayerische Umland zwischen Isar, Vils und Laber ist.

Das Besondere dabei: Die Wege führen nicht nur durch unterschiedliche Landschaften, sondern verbinden Natur, Kultur und Geschichte oft auf wenigen Kilometern. Mal rollst du entspannt entlang der Isar durch schattige Auwälder, mal vorbei an Hopfengärten, kleinen Orten oder weiten Feldern des niederbayerischen Hügellands. Dazwischen warten Biergärten, ruhige Rastplätze und immer wieder Ausblicke, die Lust machen, auf das, was du auf den nächsten Kilometern erleben wirst.

Die Touren richten sich bewusst an unterschiedliche Radtypen – vom gemütlichen Feierabendfahrer über Familien bis hin zu E-Bikern, die die Region entspannt erkunden möchten.

Spannend ist auch die Verbindung von Radfahren und Geschichte. Mit der Kultur-App „Die Zeitmaschine“ wird unterwegs an vielen Orten sichtbar, was die Region über Jahrhunderte geprägt hat. So wird aus der Tour zwischendurch ganz nebenbei eine kleine Zeitreise. (Infos zur App in der Broschüre)

Einfach losradeln ...

29 inspirierende Radtouren in der Region Landshut



Perfekt also, um neue Strecken auszuprobieren und das ohne großen Planungsaufwand! Hier digital blättern

Der Radtourenplaner setzt auf klare Orientierung mit Karten, Kurzbeschreibungen und QR-Codes. Routendaten lassen sich digital über die Website erleben.landshut.de abrufen, außerdem ist die Broschüre kostenlos in den Tourismusbüros von Stadt und Landkreis erhältlich. Ein weiterer Service für Radler: In den Zügen der Südostbayernbahn ist die Fahrradmitnahme kostenlos möglich.

Mängel melden, Radwege verbessern

Ein perfekter Radtag lebt nicht nur von schönen Landschaften, sondern auch von gut gepflegten Wegen und einer klaren Beschilderung. Genau hier setzt der Mängelmelder im Landkreis Neustadt an der Waldnaab an – ein einfaches Tool, mit dem du aktiv zur Qualität der Radwege beitragen kannst.

Ob beschädigte Wegoberflächen, fehlende oder verdrehte Wegweiser, zugewachsene Abschnitte oder sogar illegale Müllablagerungen: Über den digitalen Mängelmelder kannst du solche Probleme direkt online melden.

Das funktioniert unkompliziert: Du beschreibst den Mangel, setzt den Standort möglichst genau auf der Karte und kannst zusätzlich ein Foto hochladen. So wissen die zuständigen Stellen sofort, wo Handlungsbedarf besteht.

Der große Vorteil: Deine Meldung geht nicht verloren. Der aktuelle Bearbeitungsstand ist online einsehbar – du kannst also verfolgen, ob und wann der Mangel behoben wird.



Das sorgt für Transparenz und hilft, Doppelmeldungen zu vermeiden. Auch wenn das System ebenso für Wanderwege gedacht ist, liegt ein besonderer Fokus auf den vielen Radstrecken im Landkreis. Ein gut funktionierendes Wegenetz lebt von der Gemeinschaft. Je schneller Schäden gemeldet werden, desto schneller können sie behoben werden – und desto sicherer und entspannter bist du unterwegs.

Wenn dir auf deiner nächsten Tour etwas auffällt, zück kurz dein Smartphone. Mit wenigen Klicks hilfst du dabei, die Radwege in der Region noch ein Stück besser zu machen.



Der Fünf-Flüsse-Radweg im Podcast

So genau weiß es eigentlich niemand mehr: Wann wurde der Fünf-Flüsse-Radweg nun tatsächlich erschaffen? Vor knapp zwei Jahren hat die beliebte Strecke trotzdem ganz offiziell ihr symbolisches 30-jähriges Jubiläum gefeiert – und passend dazu bekam einer der bekanntesten Radfernwege Ostbayerns eine eigene Podcastfolge bei REGENSBURG | R | LEBEN.

Im Gespräch mit Projektleiter Uwe Stanke wird schnell klar, warum der Fünf-Flüsse-Radweg bis heute so viele Menschen begeistert. Es geht nicht nur um die rund 300 Kilometer entlang von Donau, Altmühl, Pegnitz, Vils und Naab, sondern vor allem um das Gefühl unterwegs. Die Strecke gilt als angenehm fahrbar, abwechslungsreich und besonders attraktiv für Genussradler, Familien und alle, die lieber erleben als Kilometer sammeln wollen. Wer allerdings alpine Herausforderungen oder extreme Steigungen sucht, wird hier eher nicht fündig – und genau das macht den Charakter des Weges aus.

Besonders schwärmt Stanke von den Gastgebern entlang der Strecke. Kleine Wirtshäuser, familiengeführte Unterkünfte und über 100 Biergärten sorgen dafür, dass der Weg nicht nur landschaftlich, sondern auch kulinarisch in Erinnerung bleibt. Gerade diese Mischung aus Bewegung, regionaler Küche und entspannter Atmosphäre macht den Reiz des Fünf-Flüsse-Radwegs aus.

Spannend ist auch der Blick nach vorn. Denn trotz aller Erfolge – 2025 schaffte es der Radweg sogar unter die Top 10 der beliebtesten Radfernwege Deutschlands – wird kontinuierlich an Verbesserungen gearbeitet. Themen wie Nachhaltigkeit, Qualität und Barrierefreiheit spielen dabei eine immer größere Rolle. Der Fünf-Flüsse-Radweg entwickelt sich weiter, ohne seinen ursprünglichen Charakter zu verlieren.

Für alle, die die Strecke bereits gefahren sind, weckt die Podcastfolge Erinnerungen an Biergartenpausen, Flusslandschaften und entspannte Etappen. Und wer den Weg noch nicht kennt, bekommt vielleicht genau den kleinen Anstoß, selbst einmal loszuradeln.



Mit dem Rad auf Motivsuche

Wer im Oberpfälzer Seenland unterwegs ist, hat die Kamera oft sowieso griffbereit – spätestens dann, wenn morgens Nebel über dem Wasser liegt, sich der Herbst in den Bäumen spiegelt oder der Biergartenstopp direkt am See besonders fotogen ausfällt. Genau solche Momente sucht der Fotowettbewerb #meinseenlandmoment2026.

Bis zum 18. Oktober 2026 ruft das Oberpfälzer Seenland dazu auf, besondere Eindrücke aus der Region festzuhalten. Perfekt also, um die nächste Radtour gleich mit einer kleinen Fotosafari zu verbinden. Gesucht werden Aufnahmen zu Themen wie Natur, Wasser, Aktiv, Kultur oder Genuss – egal ob vom Wegesrand, aus dem Sattel oder bei der Pause mit Seeblick.

Wichtig ist nur: Die Bilder müssen im Oberpfälzer Seenland entstanden sein. Dazu zählen die Gemeinden Bodenwöhr, Bruck i.d.OPf., Neunburg vorm Wald, Nittenau, Schwandorf, Schwarzenfeld, Steinberg am See und Wackersdorf.

Die Teilnahme ist unkompliziert. Fotos im Querformat können per Direktnachricht über Facebook oder Instagram an das Oberpfälzer Seenland

geschickt werden – zusammen mit dem Aufnahmeort und einer kurzen Beschreibung. Bis zu vier Bilder pro Teilnehmer sind erlaubt. Gerade unterschiedliche Jahreszeiten oder weniger bekannte Plätze machen den Reiz dabei aus.

Die zwölf schönsten Motive schaffen es am Ende in den offiziellen Oberpfälzer-Seenland-Kalender 2027. Vielleicht landet also genau das Bild deiner nächsten Radtour schon bald an vielen Wohnzimmerwänden. Und selbst wenn nicht: Ein guter Grund, unterwegs öfter mal anzuhalten und den Blick bewusst schweifen zu lassen, ist der Wettbewerb allemal.

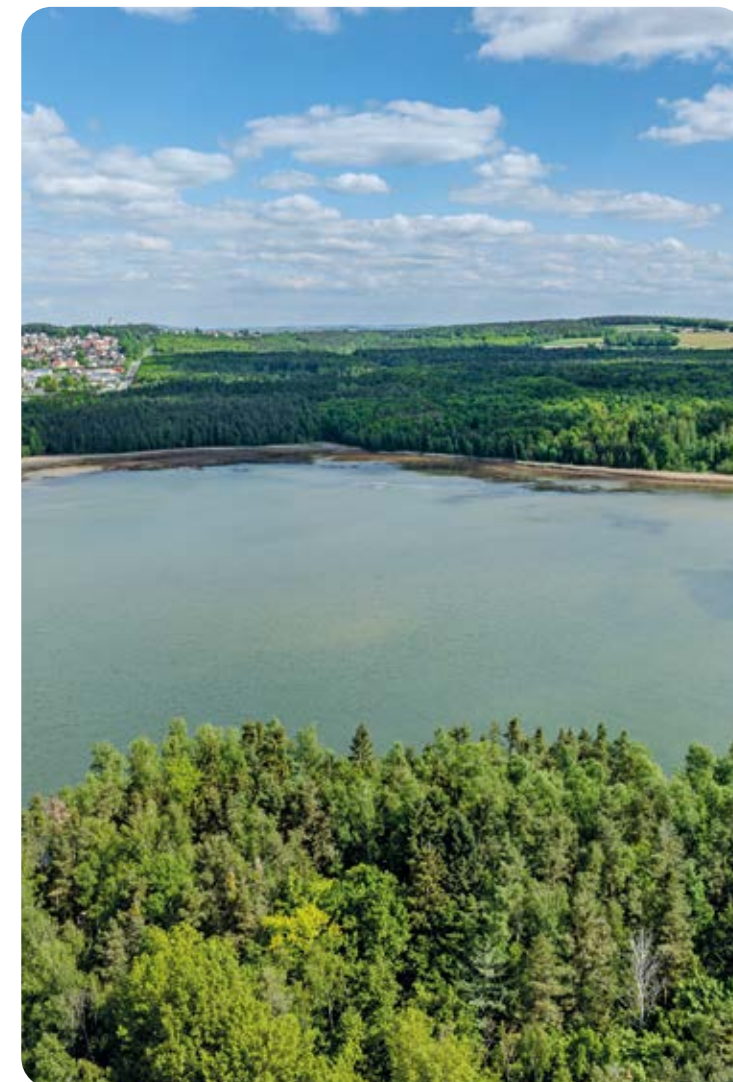


Familiengeführtes Hotel in ruhiger, ländlicher Lage des Naturparks Oberpfälzer Wald

- Oberpfälzer Spezialitäten, bayerische Schmankerl
- Panoramalage mit phantastischen Ausblick zum Eixendorfer See
- Saunalandschaft im römischen Stil
- W-Lan kostenlos für unsere Gäste
- hauseigene Bowlingbahn



Inh. Markus Greiner
Gütenland 22 · 92431 Neunburg vorm Wald
Tel. 09627 92190
Info@panorama-hotel-am-see.de
www.panorama-hotel-am-see.de



Mehr Trails, mehr Service, mehr Qualität am Arber

Am Großen Arber wird das Mountainbike-Angebot weiter ausgebaut – und zwar nicht nur auf den Strecken selbst. Rund um den Bikepark entstehen neue Angebote und Infrastrukturmaßnahmen, die zeigen, dass sich der höchste Berg des Bayerischen Waldes zunehmend als feste Adresse für Bike-Fans positionieren möchte. Besonders sichtbar ist der Ausbau direkt am Berg. Der Bikepark, der erst 2025 eröffnet wurde, wird bereits erweitert. Künftig soll auch die 6er-Sesselbahn Sonnenhang den Biketransport übernehmen und damit zusätzliche Strecken erschließen. Welche Trails genau entstehen, wird zwar noch nicht vollständig verraten, klar ist aber: Die Wünsche der Biker fließen in die Weiterentwicklung mit ein. Damit wächst das Angebot Stück für Stück weiter – sowohl für sportliche Fahrer als auch für alle, die sich langsam an das Thema Bikepark herantasten möchten. Parallel dazu wurde auch das Serviceangebot deutlich erweitert. Neu ist die eigene Bikeschule Arber, die Kurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Einsteiger anbietet. Vom ersten sicheren



Bremsmanöver bis zu Fahrtechniktrainings für erfahrene Mountainbiker reicht das Angebot. Gerade Familien und Neulinge profitieren davon, dass hier bewusst Wert auf einen entspannten und sicheren Einstieg gelegt wird.

Ein wichtiger Punkt bleibt dabei die Qualität. Der Bikepark Arber gilt als erster TÜV-zertifizierter Bikepark Deutschlands. Sicherheit, Streckenstandards und professioneller Betrieb stehen damit besonders im Fokus. Zusammen mit den angepassten Öffnungszeiten und der bestehenden Gondelanbindung entsteht am Arber Schritt für Schritt ein modernes Bike-Angebot, das den Bayerischen Wald auch im Sommer noch stärker als Outdoor-Region positioniert – nicht nur für ambitionierte Mountainbiker, sondern ebenso für neugierige Einsteiger und aktive Urlauber.



....dein E-Bike Spezialist in Grafenau

E-BIKE BAVARIA





BIKE INDUSTRIES



RAYMON



Frauenberg 21
94481 Grafenau
TEL: 08552-7769267
www.e-bike-bavaria.de

So kommt dein Rad gut durch den Winter



Mit dem Herbst neigt sich die Radsaison für viele langsam dem Ende entgegen. Während einige auch bei kühlen Temperaturen weiter in die Pedale treten, verabschieden andere ihr Rad in die Winterpause. In beiden Fällen lohnt sich ein kurzer Technik-Check. Denn wer jetzt etwas Zeit investiert, startet im Frühjahr entspannter in die neue Saison – und vermeidet unnötigen Verschleiß.

Wer auch im Winter unterwegs sein möchte, sollte vor allem auf Sicherheit achten. Funktionierende Beleuchtung, gut eingestellte Bremsen und ausreichend Profil auf den Reifen sind jetzt besonders wichtig. Nässe, Laub und gelegentlich sogar Schnee stellen höhere Anforderungen an Material und Fahrer. Eine regelmäßige Reinigung verhindert zudem, dass Schmutz und Streusalz Kette, Ritzel oder Bremskomponenten angreifen.

Für Räder, die bis zum Frühjahr pausieren, gilt: Vor dem Einwintern gründlich reinigen, die Kette pflegen und den Reifendruck leicht erhöhen. So lassen sich Rost, festgesetzter Schmutz und Standplatten vermeiden. Idealerweise steht das Fahrrad trocken und möglichst frostfrei.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen E-Bikes. Der Akku sollte weder vollständig geladen noch komplett leer eingelagert werden. Ein Ladestand zwischen 30 und 60 Prozent gilt als ideal. Wichtig ist außerdem, den Akku nicht dauerhaft in kalten Räumen oder Garagen mit starkem Frost zu lagern. Wer ihn bei Zimmertemperatur aufbewahrt und den Ladezustand gelegentlich kontrolliert, verlängert die Lebensdauer deutlich.

Wer sich bei Wartung oder Technik unsicher fühlt, sollte den Herbst auch für einen professionellen Fahrrad-Check nutzen. Viele Werkstätten bieten vor dem Winter spezielle Inspektionen an und erkennen Verschleiß oft, bevor daraus größere Probleme entstehen. Auch öffentliche Servicestationen entlang beliebter Radwege können bei kleineren Einstellungen oder Reparaturen helfen. Gerade bei E-Bikes lohnt sich der Blick vom Fachmann, um Akku, Antrieb und Bremsen optimal auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten.

Ob Winterfahrer oder Saisonradler: Ein wenig Pflege vor der kalten Jahreszeit zahlt sich aus. Schließlich macht das erste Frühlingsradeln deutlich mehr Freude, wenn das Rad sofort einsatzbereit ist.

Winter-Check fürs Fahrrad

Wenn du auch im Winter fährst:

- Beleuchtung kontrollieren
- Bremsen prüfen
- Reifenprofil überprüfen
- Kette regelmäßig reinigen und schmieren
- Schmutz und Streusalz zeitnah entfernen
- Reflektoren und Sichtbarkeit checken

Wenn dein Rad Winterpause hat:

- Fahrrad gründlich reinigen
- Kette und bewegliche Teile pflegen
- Reifendruck leicht erhöhen
- Trocken und möglichst frostfrei lagern
- Fahrrad gelegentlich bewegen oder umstellen

Für E-Bikes zusätzlich:

- Akku mit 30–60 % Ladestand einlagern
- Nicht vollständig entladen lagern
- Frost vermeiden
- Ladezustand alle paar Wochen kontrollieren
- Akku erst bei Raumtemperatur laden und nutzen



Bewegung, Begegnung, Begeisterung

Wer auf der Niederbayerntour unterwegs ist und in Dingolfing eine etwas andere Pause einlegen möchte, findet seit Kurzem ein neues Highlight: die Multisportanlage am Pappelweg. Das moderne Freizeitareal bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich auch abseits klassischer Radwege auszutoben – und eignet sich damit bestens für einen Zwischenstopp während einer Familienradtour. Besonders interessant für Radfahrer ist der neue Pumptrack. Auf dem welligen Rundkurs können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Geschicklichkeit testen und mit dem eigenen Rad ein paar Runden drehen. Wer beispielsweise mit einem Gravelbike, Mountainbike oder sogar BMX unterwegs ist, kann nicht nur zuschauen, sondern die Strecke direkt selbst ausprobieren. Durch geschickte Gewichtsverlagerung lässt sich hier Geschwindigkeit aufbauen, ohne ständig in die Pedale treten zu müssen – ein Fahrspaß, der schnell begeistert. Darüber hinaus bietet die Anlage weitere Bewegungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen. So wird der Stopp auch für Familien attraktiv, wenn die jüngsten Mitradler nach einigen Kilometern noch überschüssige Energie loswerden möchten. Für Radurlauber auf der Niederbayerntour ist die Multisportanlage damit eine willkommene Abwechslung zum klassischen Etappenalltag. Während die Erwachsenen eine kurze Pause einlegen, können Kinder und Jugendliche aktiv werden, bevor es wieder weiter entlang der Donau und durch das Bayerische Thermenland geht. Gerade solche Angebote machen eine Radreise oft noch abwechslungsreicher. Denn manchmal sind es nicht nur die Landschaft oder die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, die in Erinnerung bleiben, sondern auch die unerwarteten Stopps zwischendurch. Die neue Multisportanlage in Dingolfing gehört definitiv dazu und zeigt, wie gut sich Radfahren und Bewegungserlebnis miteinander verbinden lassen.

ten zu müssen – ein Fahrspaß, der schnell begeistert. Darüber hinaus bietet die Anlage weitere Bewegungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen. So wird der Stopp auch für Familien attraktiv, wenn die jüngsten Mitradler nach einigen Kilometern noch überschüssige Energie loswerden möchten. Für Radurlauber auf der Niederbayerntour ist die Multisportanlage damit eine willkommene Abwechslung zum klassischen Etappenalltag. Während die Erwachsenen eine kurze Pause einlegen, können Kinder und Jugendliche aktiv werden, bevor es wieder weiter entlang der Donau und durch das Bayerische Thermenland geht. Gerade solche Angebote machen eine Radreise oft noch abwechslungsreicher. Denn manchmal sind es nicht nur die Landschaft oder die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, die in Erinnerung bleiben, sondern auch die unerwarteten Stopps zwischendurch. Die neue Multisportanlage in Dingolfing gehört definitiv dazu und zeigt, wie gut sich Radfahren und Bewegungserlebnis miteinander verbinden lassen.

Immer guad Hoam kemma

**Stressfrei radeln.
Wir machen's möglich!**

TAXI ARBER

Genießen Sie den Bayerischen Wald unbeschwert – mit dem Biketaxi von Taxi Arber. Wir bringen Sie bequem zu Ihrem Ausgangspunkt und holen Sie am Ziel wieder ab.

- Gepäckabholung direkt in Ihrer Unterkunft
- Ideal für Individualreisende & Gruppen
- Pünktlich – sicher – flexibel

**Mehr Fahrspaß.
Mehr Erholung. Mehr Urlaub.**



Tel **09922-4998** oder **0151-57129511**

Taxi Arber GbR · Josef und Sandra Sperl · Bergstrasse 3 · 94227 Zwiesel · www.taxi-arber.de

Das neue Magazin für Radfreunde

Bayerischer Wald | Oberpfälzer Wald
Bayerischer Jura | Bayerisches Thermenland



Traumrouten & Tourentipps

Die schönsten Strecken durch Ostbayern



Natur & Erleben

Unterwegs in einzigartigen Landschaften



Genuss & Kultur

Einkehrtipps, Ausflugsziele und regionale Highlights



Events & Freizeit

Veranstaltungen, Touren und Radler-Highlights



Service & Tipps

Ausrüstung, Infos & praktische Tipps für Radler



Erscheinung dreimal im Jahr.
Digital als ePaper verfügbar.

Ihr Team von bike.Lust

Christian Schwankl
Magazinleitung
schwankl@agentur-ssl.de

Maria Mautner
Anzeigenberatung
magazine-mautner@agentur-ssl.de

Johannes Lohrer
Redaktionsleitung
bike.lust@agentur-ssl.de



bike.Gesichter



Uwe Neumann Bayerwald-Experte und Sportskanone

Vor 30 Jahren bist du für einen Besuch in den Bayerischen Wald gekommen – geblieben bist du bis heute. Was hat dich damals so begeistert?

Ich bin meiner damaligen Freundin – heute meine Frau – in ihre Heimatstadt Furth im Wald zum Drachenstich gefolgt. Mich hat sofort beeindruckt, mit wie viel Herzblut dort jedes Jahr über 300 Darsteller dieses Festspiel auf die Beine stellen. Als begeisterte Radfahrer haben wir anschließend die Grenzregion erkundet. Dabei war ich schnell fasziniert von den vielfältigen Outdoor-Möglichkeiten auf dem Grünen Dach Europas.

Du bist meist mit Mountainbike, Rennrad und Tourenrad unterwegs. Wann greifst du zu welchem Rad und welches steht immer griffbereit?

In meiner Garage stehen momentan sechs Räder, die ich regelmäßig fahre. Eigentlich bin ich mit meinem alten Mountainbike jeden Tag unterwegs – egal ob zum Einkaufen oder zu einer kleinen Runde im Hohenbogenwinkel. Zweimal pro Woche steht Rennradtraining mit den Triathleten auf dem Programm. Für mehrtägige Touren nehme ich meist das Tourenrad oder das Gravelbike.

Du führst jedes Jahr rund 30 Touren. Was macht für dich eine wirklich gelungene Radtour aus?

Unsere Touren reichen von Genussradtouren – meist mit E-Bikern – über Mountainbike-Touren im Naturpark Oberer Bayerischer Wald bis hin zu Rennradrunden. Mir ist wichtig, mit den Radlern ins Gespräch zu kommen und ihnen etwas über unsere Heimat zu erzählen. Wir steuern Aussichtspunkte an, machen Halt an Sehenswürdigkeiten und planen meistens auch eine Einkehr ein. Wirklich gelungen ist eine Tour für mich aber erst, wenn alle gesund zurückkommen und sich begeistert, zufrieden und glücklich verabschieden.



Du hast am Aufbau der Trans Bayerwald mitgewirkt. Worauf bist du heute besonders stolz, wenn du auf die Strecke blickst?

Die Trans Bayerwald ist für mich eine echte Erfolgsgeschichte. Ich erinnere mich noch gut an das erste Treffen, bei dem unsere Projektleiterin Daniela Schilling im Rahmen der Radoffensive Bayerischer Wald Touristiker und Mountainbiker aus allen sechs Landkreisen zusammengebracht hat. Wir konnten unsere Ortskenntnisse einbringen und so aktiv an diesem Leuchtturmprojekt mitarbeiten. Jeder Wegepate bekam damals ein Trikot des Trans-Bayerwald-Teams – und ich trage meines bis heute mit Stolz. Es freut mich, Teil dieses Projekts gewesen zu sein. Besonders schön ist es, wenn mich Radfahrer auf die Strecke ansprechen und ich ihnen Tipps mit auf den Weg geben kann.

Gibt es einen Ort im Bayerischen Wald, an dem du jedes Mal kurz innehältst – obwohl du ihn schon unzählige Male gesehen hast?

Ja, das gläserne Gipfelkreuz am Reiseck (902 m) am Gibacht bei Furth im Wald, das 2005 vom damaligen Berghüttenwirt und Glaskünstler Ralph Wenzel initiiert wurde. Es entstand im Rahmen der bayerischen Glasstraßen-Aktion, um an die jahrhundertealte Glastradition des Bayerischen Waldes zu erinnern. Dort gehen auch die Trans-Bayerwald, der Goldsteig und regionale Mountainbikestrecken vorbei. Fast jedes Mal steige ich vom Rad ab, klettere die Felsen hinauf und genieße die Aussicht auf meine Heimat mit Drachensee, Osser und Hohenbogen.

In deinem Buch „Genussradeln im Bayerischen Wald“ beschreibst du viele Touren. Hast du heute noch einen persönlichen Geheimtipp, den nicht jeder kennt?

Als ich dieses Projekt angefangen habe, kannte ich außer dem Landkreis Cham die anderen fünf Landkreise im Bayerischen Wald nur oberflächlich. Beim Recherchieren der Strecken habe ich erst gemerkt, was für ein Outdoor-Juwel der Bayerische Wald ist. Freundliche Menschen, die dir immer behilflich sind, eine überwältigende Raddestination, die absolut in der Champions-League der Radregionen in Deutschland spielt, und viele lohnende Gipfel.

Mein Weg führt mich aber auch immer wieder über die Grenze nach Böhmen, wo es hervorragend beschilderte Radwege, fast unberührte Landschaften und gastfreundliche und „sportverrückte“ Einheimische gibt. Die Region um den Cerchov und das Künische Gebirge sind mein bevorzugtes Revier, das ich auch meinen Sportfreunden aus der alten Heimat München zeige.

Du hast Marathons absolviert, Ironman-Rennen bestritten und warst sogar auf Hawaii. Trotzdem scheinst du immer wieder auf den Wegen des Bayerischen Waldes zu landen. Warum?

Bei den Wettkämpfen gab es viel Trubel, Menschenmassen als Zuschauer, eine große Zahl von Teilnehmern und sie waren meistens in Städten wie London, Berlin, Brüssel. Ich hatte beeindruckende Erlebnisse und einige Erfolge zu verzeichnen und lernte dort viele gleichgesinnte Sportler kennen. Aber hier im Bayerischen



Wald hole ich mir Kraft in der Ruhe der Landschaft und kann Energie tanken. Wenn ich möchte, finde ich Strecken, auf denen mir kein Mensch begegnet und ich dem Alltagsstress (auch im Rentenalter) entfliehen kann.

Wenn du einem Gast nur einen einzigen Radtag im Bayerischen Wald schenken könntest – wie würde dieser aussehen?

Mit einem sportlichen Mountainbiker würde ich von Furth im Wald über den Haidstein nach Bad Kötzing fahren. Von dort geht es über Grafenwiesen nach Thürnhofen zur Mittagspause im Buchberger Hof und anschließend über Rimbach auf den Hohenbogen. Der Blick hinüber nach Tschechien entschädigt für den schweißtreibenden Anstieg. Danach rollt man über Oberdörfel zurück nach Furth im Wald. Rund 75 Kilometer und etwa 1.500 Höhenmeter – anspruchsvoll, aber wunderschön.

Welche Begegnung auf dem Rad ist dir bis heute besonders in Erinnerung geblieben?

Vor drei Jahren lernte ich auf dem Chamtbatal-Radweg das Ehepaar Céline und Xavier P. aus der französischen Schweiz kennen. Gemeinsam mit ihren beiden kleinen Kindern Neila und Fibie (damals vier und sieben Jahre alt) waren sie auf Weltreise mit dem Fahrrad. Sie übernachteten mit ihrem Zelt bei Freunden im Garten und erzählten uns beim Frühstück von ihrem Projekt. Die Kinder kamen im Übrigen während ihrer Radreise in Malaysia (da sind sie zweimal hingefahren) bei einer Wassergeburt zur Welt.

Die Tour führte die Rad-Nomaden-Familie durch Europa, Asien und von uns aus ging es weiter bis nach Griechenland. Ich durfte sie ein Stück bei strömendem Regen begleiten und war tief beeindruckt. Besonders die älteste Tochter fuhr ihre Tagesetappen von 40 bis 60 Kilometern komplett mit dem eigenen Rad. Diese Familie hat mir gezeigt, was mit Leidenschaft und Zusammenhalt möglich ist. Vom Bayerischen Wald waren sie übrigens alle begeistert.

Zum Schluss: Was bedeutet Radfahren für dich – nach all den Jahren eigentlich?

Da meine Eltern nie ein Auto hatten, bin ich schon als Kind immer Rad gefahren. Seit meinem 20. Lebensjahr ist der Drahtesel mein ständiger Begleiter. Die Erlebnisse, die ich damit sammeln durfte, und die Freundschaften, die ich auf meinen Touren mit den vielen Gleichgesinnten geschlossen habe, haben mein Leben geprägt. Ich hoffe, dass ich diese „Rad-Sucht“ noch bis ins hohe Alter betreiben kann.

Beschreibe den perfekten Radtag in einem Wort:

Glücksgefühle



Lust bekommen, selbst eine Tour mit Uwe zu fahren und sich von seiner Leidenschaft anstecken zu lassen?

Hier könnt ihr mit ihm in Kontakt treten:

Tel.: 0171 4910634

Mail: uwe@neumann-furth.de



Grenzenlose Aussichten!

Genießen Sie einen Blick bis in die Alpen auf dem neu errichteten Aussichtsturm in Freyung.



Der Turm ist auch Ausgangspunkt des neuen Rad- und „Architektour“-Wanderwegs in die tschechische Partnerstadt Vimperk.



bike.Events

von September bis November 2026



Erstes Genuss-Radl'n im Steinwald



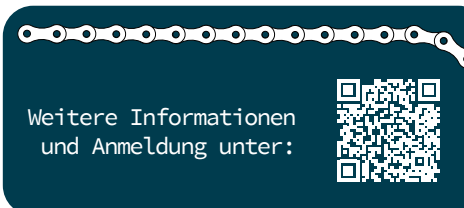
Bewegung, Natur und regionale Spezialitäten – all das vereint das neue Genuss-Radl'n im Steinwald, das am Sonntag, 13. September 2026, erstmals stattfindet. Von 09:30 bis 16:00 Uhr verwandelt sich der rund 63 Kilometer lange Steinwald-Radweg in eine genussvolle Erlebnisstrecke und bietet Radbegeisterten die perfekte Gelegenheit, die Region auf besondere Weise kennenzulernen.

Entlang der abwechslungsreichen Route laden mehrere Genuss-Stationen zum Verweilen, Probieren und Entdecken regionaler Produkte ein. Mit dabei sind der Bioladen Schwammerl in Erbdorf, der Mobile Dorfladen und der Tourismus-Anhänger der Steinwald-Allianz, der Dorfladen Fuchsmühl, der Biohof Köllner, die Erzeugergemeinschaft Öko-Rinder sowie der Dorfladen Krummennaab. Sie präsentieren die kulinarische Vielfalt des Steinwaldes und machen die Tour zu einem echten Genuss-Erlebnis.

Wer das komplette Angebot genießen möchte, kann sich im Vorverkauf eine Genuss-Stempelkarte für 25 Euro sichern. Diese berechtigt zum Probieren an allen teilnehmenden Genuss-Stationen entlang der Strecke. Spontane Besucher sind ebenfalls herzlich willkommen: Die Stationen können auch ohne Voranmeldung besucht werden. Die angebotenen Köstlichkeiten sind dann direkt vor Ort für jeweils 5 Euro pro Station erhältlich.

Ob als gemütlicher Familienausflug, mit Freunden oder sportlich ambitioniert – das Genuss-Radl'n richtet sich an alle, die Bewegung mit regionalem Genuss verbinden möchten. Die

Veranstaltung setzt zugleich ein starkes Zeichen für die regionale Wertschöpfung und macht die Direktvermarkter und Dorfläden im Steinwald auf attraktive Weise erlebbar. Mit dem neuen Veranstaltungsformat schaffen die Öko-Modellregion Steinwald zusammen mit der Steinwald-Allianz ein weiteres touristisches Highlight für die Region und lädt Einheimische wie Gäste ein, den Steinwald aus einer neuen Perspektive zu entdecken.



Weitere Informationen
und Anmeldung unter:



- Direkt am Donauradweg & Donausteig
- zwischen Passau – Obernzell
- Blick zur Burg Krempelstein

Gasthof-Hotel zur Post
Fam. Waldinsperger · Hauptstr. 22–24 · 94130 Obernzell-Erlau
Tel. 08591/91490 · Fax 2591 · info@hotel-zur-post-erlau.de
Besuchen Sie unseren mit riesen Schirmen beschatteten Gastgarten!
Gerne vorab auf unserer Internetseite:
www.hotel-zur-post-erlau.de

Fahrradtour Mainburg: Schmankerl-Radeln



Die zertifizierten Radl-Guides von MAI-Tour bieten regelmäßig interessante Fahrradtouren durch die sanft hügelige Landschaft der Hallertau an. Neben dem Radlspaß erfährt ihr ganz nebenbei allerhand Wissenswertes zur Region und dem Hopfenanbau in der größten Hopfenregion der Welt. Beim Einkehren in malerische Biergärten und Wirtshäuser kommt dabei auch der Genuss nicht zu kurz.

Wer insbesondere die nördliche Hallertau kulinarisch erkunden möchte, für den bietet sich das „Schmankerlradeln Nord“ an: So vielfältig wie die Landschaft sind nämlich auch die Spezialitäten, die es hier zu verkosten gilt. Probiert die regionalen Leckerbissen aus der nördlichen Hallertau und lernt dabei folgende Betriebe kennen: den Kreitmohhof Herrenau, das Café am Hopfenturm in Thonhausen, das Gasthaus Bauer in Appersdorf und die Hofbrennerei Berger in Ebrantshausen sind die Stationen dieser Tour. Eine jede hält sowohl ein Schmankerl als auch eine interessante Geschichte bereit.



Streckeninfo

Nächster Termin: 20.09.2026, ab 10:00 Uhr

★★ Schwierigkeitsgrad: mittel  ca. 46 km mit Steigungen

 E-Biker und geübte Radfahrer  ca. 5 h  45€ pro Person inkl. Verkostung

Anmeldung unter radln@mai-tour.de



Grenzüberschreitende Radtouren im Nationalpark Bayerischer Wald

Im wöchentlichen Wechsel startend in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau



Die Region entlang der Grenze ist nicht nur landschaftlich besonders reizvoll, sondern hat auch geschichtlich einiges zu bieten. Besonders mit dem Rad lässt sich die Gegend bestens erkunden, da einerseits weite Strecken zurückgelegt werden können, andererseits dennoch die Nähe zur Natur gewahrt bleibt. Erlebt die Highlights wie Wiesen, Moore und herrliche Ausblicke bei einer geführten Radwanderung mit wechselnden Routen. Willkommen sind all diejenigen, die gerne aufs Radl steigen, um Land und Leute kennenzulernen. Unsere Fahrradtouren sind für E-Bikes geeignet.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung möglichst frühzeitig, spätestens jedoch einen Tag vorher bis 17:00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen bis 13:00 Uhr, beim Nationalpark Führungsservice via Tel. 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de erforderlich.

Kosten: 10 Euro pro Person (ohne Ermäßigung) Personalausweis und Helm nicht vergessen! Weitere Hinweise erhältst du bei Anmeldung.

Dauer: 5 bis 6 Stunden (je nach Gruppendynamik/ Einkehrzeit)

Die Touren findest du im nachfolgenden Veranstaltungskalender – gekennzeichnet mit einem Sternchen* neben dem Datum!



August

30.08.2026	Besondere Stadtführung: mit dem Rad nach Eger	12:00 – 18:00	Parkplatz Schwanenwiese	Waldsassen
------------	---	---------------	-------------------------	------------

September

01.09.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
01.09.2026	Gemütliche Mountainbiketour	18:00 – 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
01.09.2026	Sportliche Mountainbiketour	18:00 – 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
02.09.2026	E-Bike „Genuss“	15:00 – 17:00	Parkplatz P2 Stadthalle	Viechtach
02.09.2026	MTB - Tour Rund um Viechtach	16:00 – 19:00	Parkplatz P2 Stadthalle	Viechtach
02.09.2026	ADFC-Feierabendtour	18:00 – 21:00	ADFC Selbsthilfewerkstatt	Regensburg
03.09.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
03.09.2026	Geführte E-Bike-Tour zu den schönsten Plätzen um Neukirchen b. Hl. Blut	13:30 – 16:00	Marktplatz 10	Neukirchen b. Hl. Blut
03.09.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
05.09.2026	Rund um den Truppenübungsplatz Hohenfels	ab 09:00	Bahnhof	Parsberg
05.09.2026	Geführte Mountainbike-Tour "Über die Bärenhöhle zum Aussichtsturm Bleschenberg"	13:00 – 16:30	Tourist-Info	Waldmünchen
06.09.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau
06.09.2026*	In den Nationalpark Šumava nach Fürstentum und zur Scheurecker Schwelle	ab 10:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Finsterau
08.09.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
08.09.2026	Gemütliche Mountainbiketour	18:00 – 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
08.09.2026	Sportliche Mountainbiketour	18:00 – 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
09.09.2026	E-Bike „Genuss“	15:00 – 17:00	Parkplatz P2 Stadthalle	Viechtach
09.09.2026	MTB - Tour Rund um Viechtach	16:00 – 19:00	Parkplatz P2 Stadthalle	Viechtach

09.09.2026	ADFC-Feierabendtour	17:00 – 19:00	ACC	Amberg
09.09.2026	ADFC-Feierabendtour	18:00 – 21:00	Donauarena, Parkplatz	Regensburg
10.09.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
10.09.2026	Radfahrtraining in der Jugendverkehrsschule	14:00 – 15:30	Verkehrsgarten, zw. Bachgasse und Amtsgerichtsstraße	Regen
10.09.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
10.09.2026	E-Biketour mit Bikeguide	18:00 – 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
12.09.2026	Radtour von Waldsassen nach Chodov	10:00 – 17:00	Parkplatz Busbahnhof	Waldsassen
13.09.2026	Gipfel- und Geniebertour auf dem Hohenbogen	ab 09:45	Bahnhof, Straßenseite	Furth im Wald
13.09.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau
13.09.2026	Geführte MTB-Tour "Grenzlandtrails am Gibacht und Cerchov"	10:00 – 15:00	Tourist-Info	Waldmünchen
13.09.2026*	Zum Lakasee im Nationalpark Šumava	ab 10:15	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Bayerisch Eisenstein
13.09.2026	Zum Kauerlacher Weiher radeln	10:00 – 16:30	Schauturm am LGS-Gelände	Neumarkt in der Oberpfalz
15.09.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
15.09.2026	Gemütliche Mountainbiketour	18:00 – 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
15.09.2026	Sportliche Mountainbiketour	18:00 – 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
16.09.2026	E-Bike „Genuss“	15:00 – 17:00	Parkplatz P2 Stadthalle	Viechtach
16.09.2026	MTB - Tour Rund um Viechtach	16:00 – 19:00	Parkplatz P2 Stadthalle	Viechtach
16.09.2026	ADFC-Feierabendtour	17:00 – 19:00	ACC	Amberg
16.09.2026	ADFC-Feierabendtour	18:00 – 21:00	ADFC Selbsthilfewerkstatt	Regensburg
17.09.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
17.09.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried

19.09.2026	Radeln zum Genießen	14:00 – 16:00	ACC	Amberg
20.09.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau
20.09.2026	MTB-Genussradtour "Burgentour im Böhmerwald"	ab 10:00	Drachensee, Daberger Straße	Furth im Wald
20.09.2026	Zum Peuker nach Trisching	10:00 – 15:00	ACC	Amberg
20.09.2026	Fahrradtour Mainburg: Schmankerl-Radeln	10:00 – 15:00	Infotafel am Griesplatz	Mainburg
20.09.2026*	Entlang des Schwarzen- berger Schwemmkana- ls im Nationalpark Šumava	ab 10:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Haidmühle
22.09.2026	Themenführung: Allachbach-Geschichten	ab 10:00	Johannes-Turm- air-Gymnasium, Parkplatz	Straubing
22.09.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
22.09.2026	Gemütliche Mountainbiketour	18:00 - 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
22.09.2026	Sportliche Mountainbiketour	18:00 - 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
23.09.2026	Geführte Radtour zum Milchkuhbetrieb "Woller- hof" und zur Hausbren- nerei "Voglbauer"	13:30 – 17:00	Kur- und GästeService	Bad Füssing
23.09.2026	MTB - Tour Rund um Viechtach	16:00 – 19:00	Parkplatz P2 Stadthalle	Viechtach
23.09.2026	ADFC-Feierabendtour	17:00 – 19:00	ACC	Amberg
23.09.2026	ADFC-Feierabendtour	18:00 – 21:00	Donauarena, Parkplatz	Regensburg
24.09.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
24.09.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
24.09.2026	E-Biketour mit Bikeguide	18:00 - 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
26.09.2026	Jag de Wuidsau	ganztags	Lanzenanger, Daimlerstraße	Burglengenfeld
26.09.2026	Grenzübergreifende E- Bike Tour	13:00 – 17:00	Gäste-Information	Bad Neualbenreuth
27.09.2026	Schwandorfer Umland: Tei- che, Seen, Kohle und Bier	ab 09:30	Parkplatz des Friedhofs	Wackersdorf

DEGGENDORF

Radeln. Entdecken. Genießen.

... wie Knödelmaskottchen Konny Knödel.



STADT DEGGENDORF

27.09.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau
27.09.2026*	Im Nationalpark Šumava zum Haidl am Ahornberg	ab 10:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Lindberg
22.09.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
29.09.2026	Gemütliche Mountain- biketour	18:00 - 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
29.09.2026	Sportliche Mountain- biketour	18:00 - 21:00	eni Tankstelle Weindl	Sankt Englmar
30.09.2026	RadKapellenTour	10:00 – 15:30	Kur- und GästeService	Bad Füssing
30.09.2026	ADFC-Feierabendtour	17:00 – 19:00	ACC	Amberg
30.09.2026	ADFC-Feierabendtour	18:00 – 21:00	ADFC Selbsthilfewerkstatt	Regensburg

Oktober

01.10.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
01.10.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
03.10.2026	Fahrt mit Überraschung zum Stodl	10:00 – 17:00	Radlstodl, Weideweg 5	Amberg
04.10.2026	Kulinarische Abschlusstour	ab 09:30	ADFC- Selbsthilfewerkstatt	Regensburg
04.10.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau
04.10.2026	Geführte MTB-Tour "Gipfeltrails im Český les"	10:00 – 14:00	Tourist-Info	Waldmünchen
04.10.2026*	Grenzüberschreitende Böhmerwaldtour	ab 10:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Finsterau
06.10.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
08.10.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
08.10.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
11.10.2026	Cyclo-Cross Event 2026	ganztags	Sportgelände und Festplatz	Wörth a. d. Donau
11.10.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau

11.10.2026*	In den Nationalpark Šumava nach Rovina	ab 10:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Bayerisch Eisenstein
13.10.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
15.10.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
15.10.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
17.10.2026	Radeln zum Genießen	14:00 – 16:00	ACC	Amberg
18.10.2026	Böhmischer Gipfel- Radtour zum Cerchov	ab 09:45	Bahnhof, Straßenseite	Furth im Wald
18.10.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau
18.10.2026*	Radltour zum Moldau- stausee	ab 10:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Haidmühle
20.10.2026	Themenführung: Allachbach-Geschichten	ab 10:00	Johannes-Turm- air-Gymnasium, Parkplatz	Straubing
20.10.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
22.10.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
22.10.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
25.10.2026	Passau by Bike	10:00 – 11:30	P+R Ilzbrücke, Halser Straße 2	Passau
25.10.2026*	Zum Poledník im Nationalpark Šumava	ab 10:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Lindberg
27.10.2026	Geführte E-Bike-Tour	13:00 – 17:00	Kurplatz / Eingang Wohlfühl-Therme	Bad Griesbach i.Rottal
29.10.2026	Geführte eBike-Tour	ab 10:00	Ebike Bayerwald	Zwiesel
29.10.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried

November

01.11.2026	Grenzüberschreitende Radtour / Rachel-Lusen- Gebiet	10:00 – 16:00	Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt	Nationalpark Bayerischer Wald
05.11.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried
12.11.2026	Geführte MTB Tour	ab 17:00	Schloßstr. 10	Stamsried



bike.Tipp



Auf ehemaligen Bahntrassen um den Naturpark Hirschwald

Entspanntes Radeln entlang der Vils und der Lauterach

Wir starten die Tour in der Brauhausgasse in Kastl, wo wir unser Auto abstellen können und wenden uns dann nach links auf den Marktplatz ¹. Nach wenigen Metern das Rathaus.

Vor das Vergnügen hat der liebe Gott bekanntlich den Schweiß gesetzt, denn bereits zu Beginn der Tour folgt der längste steile Anstieg hoch zur Klosterburg. Hier wird unsere Wadenmuskulatur richtig aufgewärmt, während wir rechts am Rathaus vorbei in die Klosterbergstraße fahren. Wir halten uns rechts, treten in die Pedale und erreichen nach 350 Metern, bei der Abzweigung in den Klosterkomplex ein massives Wegkreuz ².

Wir fahren gemächlich den steilen Berg geradeaus weiter und erreichen nach etwa 480 Metern die B299. Den steilsten und einzigen Anstieg der Tour haben wir damit erfolgreich bewältigt. Auf der anderen Straßenseite fahren wir für 1,1 km, vorbei an der Ortschaft mit dem kuriosen Namen Hochhaus, in Richtung Norden auf der Bundesstraße. Nun biegen wir auf Höhe eines grafisch beindruckend gestalteten Umspannhäuschens rechts hinab in Richtung der Ortschaft Deinshof. Nun befinden wir uns auf dem Euregio-Egrensis-Fernweg Bayern-Böhmen / Schweppermann-Radweg. Am Ortsausgang verlassen wir den Asphalt und es geht geschottert auf dem Radweg weiter, nordöstlich in den Hirschwald. Die nächste Strecke ist ruhig und romantisch. Da sie sich im Waldgebiet befindet, kann sie auch sehr gut im Sommer bei warmer Temperatur befahren werden. Inzwischen befinden wir uns ebenfalls auf der ehemaligen Bahnstrecke Amberg – Lauterhofen, die von 1903 bis 1972 in Betrieb war. Das erfahren wir nach einigen Minuten in nördlicher Richtung, wenn wir die Hölbrücke passieren und die Aussicht darauf genießen ³.

Es geht weiter nach Norden auf der fein geschotterten Bahntrasse. Nach wenigen Minuten passieren wir einen Ort des Gedenkens. Hier finden wir ein massives Steinkreuz und einen Schaukasten zum Angriff auf den Zug im Jahr 1945 ⁴.

Wir folgen dem Radweg und erreichen nach 4,7 km Ursensollen. Dort durchqueren wir ein Wohngebiet und erreichen dann gemäß der Beschilderung die Hohenburger Straße. Dort geht es nach rechts und bei der nächsten Abzweigung nach links. Hier passieren wir den alten Bahnhof von Ursensollen, der etwas versteckt ist. Wir verlassen die Kolpingstraße und nehmen die erste Abzweigung links in die Jakob-Oswald-Straße. Nach 200 Metern nehmen wir den schmalen Radweg nach links. Nach einer weiteren Rechtsbiegung geht es auf fein geschottertem Untergrund in nordöstliche Richtung. Kurz darauf erreichen wir in östlicher Richtung Hohenkernath.

Dort geht es eine kurze Abfahrt links hinab, rechts auf dem geschotterten Radweg weiter und bei einer Unterführung unter der Autobahn A 6 hindurch. Dann kommen wir zu einer Kreuzung bei Oberleinsiedl. Links von uns befindet sich das Gasthaus Michl. Hier überqueren wir die AS 15 und folgen dem Schweppermann-Radweg. In Rückertshof verlassen wir an der Y-Gabelung nach 350 Metern den Asphalt und fahren auf dem Radweg nach links und erreichen schon bald nach der nächsten Kreuzung ein weiteres Waldgebiet. Auf den nächsten 2,3 km durchqueren wir in nordöstlicher Richtung den Schwarzenberg.



Nach einer Linkskurve am Ende des Waldes geht es hinab zur AS 27. Diese Straße überqueren wir geradeaus. Nach der Senke folgt ein steiler, aber kurzer Anstieg. Oben folgen wir dem Radweg links und dann scharf nach rechts. Leicht abfallend lassen wir das Waldgebiet hinter uns. Dann nehmen wir die Abzweigung nach links und verlassen kurz nach einer Bank und einem Bildstock (links) nicht nur den beschilderten Euregio-Egrensis-Fernweg Bayern-Böhmen / Schweppermann-Radweg, sondern auch den fein geschotterten Untergrund und fahren auf Asphalt auf der Köferinger Heide weiter. In nördlicher Richtung erreichen wir die Stadt Amberg und nach 1,1 km einen Kreisverkehr. Diesen verlassen wir geradeaus bei der 2. Ausfahrt auf die Kennedystraße. Die bringt uns kerzengerade nach 700 Metern nordwärts zu einem weiteren Kreisverkehr. Links von uns befindet sich die schöne Kirche „St. Sebastian“ ⑤.

Wir nehmen die 1. Ausfahrt rechts in die Sebastianstraße. Es geht 460 Meter hinab zu einem großen Kreisverkehr, an dem wir die 3. Ausfahrt nach rechts in die Wingershofer Straße nehmen. Vor der JVA Amberg finden wir wieder einen Radweg. Bereits nach 140 Metern nehmen wir die schmale Brücke nach rechts und radeln über die Vils ⑥.

Nach der Brücke geht es sofort nach rechts weiter. Vor einem weiteren Steg über die Vils finden wir rechts von uns ein Kunstwerk. Nach 150 Metern in südöstlicher Richtung kommen wir zu einer etwas größeren Brücke über die Vils ⑦.

Wir überqueren geradeaus die Otto-Wöhlert-Straße und fahren zwischen der Eishalle und Tennisplätzen hindurch, an der T-Kreuzung links in die Straße Am Schanzl. Sie endet nach 400 Metern südlich an der Bruno-Hofer-Straße. Es geht nach links weiter über die Perigueuxbrücke. An deren anderen Ende fahren wir sofort links hinab zur Vils. Nach wenigen Metern biegen wir scharf nach links ab und fahren südlich entlang des Flusses unter der Brücke (Achtung: Kopf

einziehen!) hindurch. 200 Meter später finden wir links unser Zwischenziel, das Hotel Drahthammer Schlößl ⑧.

Gestärkt könnten wir noch die Umgebung an der Vils erkunden, denn hier befindet sich ein Übergang zum ehemaligen Gelände der Landesgartenschau. Nach 500 Metern in südlicher Richtung wenden wir uns auf dem fein geschotterten Weg nach links zur Vilstalstraße. Diese überqueren wir, denn der Radweg befindet sich auf der anderen Straßenseite. Es geht parallel zur Hauptstraße für 1,2 km nach Süden. Wir erreichen das Gebiet Haselmühl in Kümmersbruck. Dann verlassen wir die Vilstalstraße, überqueren sie und fahren nach rechts in den Schlossplatz. Dort finden wir links einige Radhinweise und nun wird es leicht. Kurzum: Wir folgen dem Radweg 20 km bis Schmidmühlen. Aufgrund der guten Beschilderung des Fünf-Flüsse-Radwegs kann man sich nicht verirren. Asphalt und fein geschotterter, fester Radweg wechseln sich als Untergrund ab. Zunächst passieren wir Lengenfeld. In Theuern passieren wir den bei schönem Wetter sehr belebten Radlerbahnhof Theuern, wo man sich eine Erfrischung genehmigen kann. Hier erfahren wir etwas über den Radwanderweg Amberg – Schmidmühlen. Dieser befindet sich ebenfalls auf einer ehemaligen Nebenbahnlinie Amberg – Drahthammer – Schmidmühlen aus den Jahren 1909/1910. An dieser Stelle verlassen wir den Radweg nach links in die Stromerstraße. Diese endet an der Castnerstraße, welcher wir nach rechts in Richtung Ortsmitte folgen. Wiederrum an deren Ende, an der Portnerstraße erblicken wir rechts zum einen die Pfarrkirche „St. Nikolaus“ und gegenüber das majestätische Kultur-Schloss Theuern, welches wir uns nicht entgehen lassen wollten ⑨.

Die Portnerstraße bringt uns rechts nach etwa 300 Metern wieder hoch zum bekannten Radweg, welchen wir nach links weiter folgen. Da wir uns ebenfalls auf dem Jakobus-Radpilgerweg befinden, können wir uns zudem an der bekannten Muschel orientieren. In Wolfsbach überqueren wir eine schöne Radbrücke und genießen auf den nächsten Kilometern das wunderbare Ambiente an der Vils, welche sich entspannt zwischen Radweg und Ortschaften entlangschlängelt. Bei Ensdorf, bekannt durch die Asamkirche, passieren wir ein Marterl, von welchem wir aus zum Gottes-

haus blicken können und kurz darauf ein Kunstwerk des Kunstwanderwegs des Naturparks Hirschwald ⑩. Die nächste Ortschaft ist Rieden. Dort passieren wir ein altes Bahnsignal, welches uns zeigt, dass wir noch immer auf der ehemaligen Bahntrasse unterwegs sind. Nach 2,8 km kommen wir nach Vilshofen und weitere 3,3 km weiter südlich erreichen wir Schmidmühlen. An der Harschhofer Straße passieren wir eine kleine Kapelle, während wir weiter in Richtung der Ortsmitte radeln. Auf der Brunnlettstraße überqueren wir die Hohenburger Straße und fahren auf der Poststraße südlich zur T-Kreuzung an der Hauptstraße. Links von uns befindet sich die Kirche „St. Ägidius“, doch unsere Route führt uns nach rechts weiter. Vor einer Linkskurve finden wir ein beeindruckendes Bauwerk. Es handelt sich um das denkmalgeschützte Obere Schloss ⑪.

An einem Radwegweiser erkennen wir, dass es nach Kastl 24 km und nach Hohenburg 10 km sind. Es geht nach links weiter über die Lauterach auf der Kreuzbergstraße. Auf der Brücke finden wir einen kunstvoll gestalteten Brückenheiligen. Am anderen Ende geht es nach rechts weiter, zuerst in die Dr.-Pfaff-Straße und dann geradeaus auf dem Radweg. Diesem Fluss folgen wir nun bis zu unserem Startpunkt. Jetzt sind wir auf dem Lauterachtal-Radweg bzw. dem EUEG2. Nach den Fußspuren gegen das Vergessen im Boden genießen wir zum ersten Mal das Ambiente an



Die beste Pause hat Geschmack

Ob kleine Rast oder großer Genussmoment: Entlang der Radwege im Oberpfälzer Seenland laden gemütliche Einkehrmöglichkeiten und regionale Spezialitäten zum Verweilen ein.

Von September bis April wartet zudem ein besonderer Genuss-Tipp: der traditionelle Oberpfälzer Karpfen!

www.oberpfaelzer-seenland.de

Genussstopps entdecken

der Lauterach. Der Fluss ist etwa 35 km lang, mündet hier in Schmidmühlen in die Vils und hat seine Quelle in Lauterhofen. Auf den nächsten Kilometern befindet sich links von uns das Sperrgebiet des Truppenübungsplatz Hohenfels. Dann passieren wir die Schwarzmühle und erreichen nach einigen Minuten



den nächsten größeren Ort Adertshausen. Das Ortsbild mit den für den Bayerischen Jura typischen Magerrasenhängen wird dominiert von der Pfarrkirche „St. Peter“, die von Weitem sichtbar ist. Nach einer Rechts- und Linksbiegung geht es weiter westwärts. Schon bald erblicken wir die Kirche „Mariä Heimsuchung“ bei der Einöde Stettkirchen. Der Radweg bringt uns kurz vorher über einen Holzsteg über die Lauterach. Dann erreichen wir auf dem Sportplatzweg die Jakobusstraße, welche uns nach rechts auf den Marktplatz von Hohenburg bringt. Hier passieren wir die Pfarrkirche „St. Jakob“ 12. Nach dem Marktplatz fahren wir geradeaus weiter auf den Vormarkt und dann bei einer kleinen Kapelle erneut in die Hammermühlstraße. Nun lassen wir Hohenburg hinter uns, erreichen sogleich die Hammermühle. Hier könnte man sich im Gasthaus vor dem letzten Streckenabschnitt stärken. An der Y-Gabelung halten wir uns links und bleiben unserem Radweg



deaus weiter nach Utzenhofen, sondern folgen dem Radweg 5,7 km nach Kastl. Wir radeln nicht nur weiter entlang der Lauterach durch das schöne Tal, sondern bleiben zudem auf den bekannten Beschilderungen, den Lauterachtal-Radweg oder dem Jakobus-Radpilgerweg. Im weiteren Verlauf überqueren wir den Mühlhauser Bach und halten uns nordwärts. Nach der St 2240 tauchen wir nach einer Linksbiegung ein weiteres Mal ein in diese wunderbare Flusslandschaft im malerischen Lauterachtal, welche eingebettet ist in diese bewaldeten Hänge 19. Das nächste Wegstück bis nach Kastl ist teilweise schattig und eine wunderbare Abkühlung entlang der

Lauterach bei warmen, sommerlichen Temperaturen. Der Untergrund ist nicht Asphalt, sondern fester, fein geschotterter Radweg. Vor unserem Zielort passieren wir noch einen imposanten Fledermausturm. Dann erreichen wir Kastl. Hier verlassen wir den Radweg und wenden uns nach links auf die Lauterachtalstraße (St 2235), weiter in westlicher Richtung. Diese endet an der T-Kreuzung an der Amberger Straße. Von hier hat man einen großartigen Blick hoch zur majestätischen Klosterburg. Sogleich erkennen wir wieder den Landgasthof Forstthof. Jetzt lohnt sich eine kulinarische Stärkung, ehe wir rechts in den Marktplatz zum Parkplatz abbiegen.

Streckeninfo

ca. 67 km ca. 510 hm Schwierigkeitsgrad: mittel



Diesen und viele weitere bike.Tipps gibt es im Radlführer Genussradeln Bayerischer Jura – Entdeckertouren zwischen Amberg, Nürnberg und Regensburg. 1. Auflage 2025, ISBN 978-3-95587-440-7, Preis 19,90 €, erschienen im Battenberg Bayerland Verlag



Schwarzenfeld



Du möchtest deinen besonderen bike.Moment mit unseren Lesern teilen?
Schicke uns dein Bild an bike.lust@agentur-ssl.de!



Die nächste Ausgabe bike.Frühling erscheint am
22. Februar 2027

FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD

VOM **WALD**
DAS BESTE.

Foto: © Worldlife Photography



MEHR NATUR. WENIGER ALLTAG.

Unberührte Landschaften und grenzenlose Freiheit erleben

Ob gemütliche **Genussradtour** oder sportliche Herausforderung - in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald finden Radbegeisterte beste Bedingungen für unvergessliche **Urlaubsmomente**. Sanfte Hügel, dichte Wälder und beeindruckende Ausblicke machen jede Tour zu einem besonderen Erlebnis.

Abwechslungsreiche Strecken sorgen für **Fahrspaß** pur: von familienfreundlichen Radwegen entlang idyllischer Flüsse über aussichtsreiche Touren durch den **Nationalpark** bis hin zu spannenden **Mountainbike-Routen** rund um den Großen Arber - hier kommt jeder auf seine Kosten. Gut ausgeschilderte Wege, zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und ein dichtes Servicenetz machen das Radeln besonders komfortabel.

Geführte Touren, Radverleih und viele weitere Angebote machen es leicht, die Region ganz entspannt auf zwei Rädern zu entdecken und dabei jeden Tag neue Naturerlebnisse zu sammeln. Urlaub buchen und die Region von ihrer **schönsten** Seite erleben!

www.ferienregion-nationalpark.de

Buchung & Kontakt

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf-Str. 1, 94518 Spiegelau, Tel. 0800 0008465
urlaub@ferienregion-nationalpark.de

Grenzüberschreitende Radtour von
Bayern nach Böhmen

DRENT UND HERENT RADL'N 2026

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ geführte Radtour (6 Std.)
- ✓ detaillierte Radkarte & Radguide
- ✓ Nationalpark-Card
- ✓ kostenlose Nutzung von Bus & Bahn
im CUTi-Tarifgebiet

Angebot Entdecken



Foto: © Worldlife Photography



WILD UNSERE NATUR.
ECHT UNSER GESCHMACK.



OHNE ANWENDUNG
VON GLYPHOSAT

So schmeckt a
guade Brotzeit!



www.goldsteig.bayern